



STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, W. Schütz, 61449 Steinbach, Eschborner Str. 14, Tel.: 0 6171-981698, Fax -981699, w.schuetz@allianz.de
Für den Inhalt und Redaktion der Steinbacher Information: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 0 6171-981936, Fax -981937, andreas@blumen-bunk.de
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 0 6171-981983, Fax: -981984, stempel-bobbi@t-online.de
Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: **Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei** im Anhang einer E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de **Nächster Erscheinungstermin:** 07.02.2009 **Redaktionsschluß:** 29.01.2009

Jahrgang 38

24. Januar 2009

Nr. 2

RESTAURANT
Le-de-Re
Mittagstisch 6,50 €



Feiern im Ile-de-Re bis 80 Personen
jetzt in unserem Rittersaal
FAMILIENFEIERN
FIRMENFEIERN
HOCHZEITEN
ob Menü oder Buffet, was immer
Sie vorschlagen, wir setzen es um!

BRUNCH

01. Februar 2009
15. Februar 2009
01. März 2009
Reservierung erbeten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Tel. 0 61 71-72219
Eschborner Straße 21
61449 Steinbach (Tanus)

TAXI KIRSCHALL
Über 10 Jahre in Steinbach
Telefon: 0 6171 - 98 36 00

St. Georgskirche wird renoviert

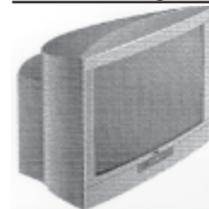
Seit dem 5. Januar 2009 ist das Innere der St. Georgskirche eine Baustelle. Fleißige Hände haben Wände und Decken bereits weitgehend abgewaschen. Die Orgel wurde von der Firma Förster & Nicolaus in Lich fachmännisch gesichert. Bänke, Empore und Kanzel sind mit Folie abgedeckt. Ein Gerüst erlaubt es, jede Stelle im Kirchenraum für alle anfallenden Arbeiten zu erreichen. Das ist wichtig, um vorab die Elektroinstallation durch Legen neuer Leitungen und zusätzliche Steckdosen zu verbessern. Der Ortstermin am 16. Januar galt in erster Linie der Abstimmung über den Umfang der Renovierung und die Farbauswahl. Nach der Erneuerung aller Fenster in der bisherigen Form sind Decke und Wände nach Sichern und Ausbessern des Putzes zu streichen. Drei Vorschläge für Farbfassungen in einem Bereich der Südwand standen zur Diskussion. Grundsätzlich soll die einfache Art des Anstrichs mit umlaufendem Spiegel am Deckenrand übernommen werden. Ein heller Ton in Zinkweiß wird bevorzugt, um der barocken Ausgestaltung aus der Zeit der Erweiterung Anfang des 18. Jahrhunderts möglichst nahe zu kommen. Spätere Ausmalungen des 19. Jahrhunderts entsprachen dem Zeitgeschmack, waren im Gesamteindruck aber dunkel. Heute soll der Raum wieder einladend hell und freundlich sein. Alle Holzeinbauten wie auch die Bänke müssen lediglich gereinigt werden. In den nächsten Wochen wird nach Anlegen einer größeren Musterfläche auch den Gemeindegliedern Gelegenheit gegeben, vor dem endgültigen Anstrich ihre Meinung zur Farbwahl zu äußern. Es ist noch viel zu tun, und noch ist die Finanzierung nicht restlos gesichert, auch wenn das Spendenkonto bereits etwa zwei Drittel der erforderlichen Summe von 40.000,- € aufweist. Spenden sind nach wie vor sehr erwünscht. Gerne würden wir bei der Wiedereröffnung am 5. April 2009 mit der Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation verkünden, dass das Ziel erreicht sei. Jedem, der dazu beitragen wird, sind wir dankbar, wie wir auch allen bisherigen Spendern herzlich danken. Die St. Georgskirche als ältestes Bauwerk Steinbachs hat es verdient, zu unser aller Freude wieder im alten Glanz zu erstrahlen. **Gerhard Schmidt, Bauausschuß der Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach/Ts.**

Teilnehmer: Wilhelm Heinrich, Architekt, Bauausschuß der Ev. St. Georgsgemeinde; Organist; Günter W. Gerster, Firma Jage Elektrotechnik, Steinbach/Ts.; Dr. Gisela Kniffler, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden; Gerhard Schmidt, Bauausschuß der Ev. St. Georgsgemeinde; Matthias Steyer, Diplom-Restaurator, Eppstein; Jörg Held, Bauleiter der Firma Steuernagel & Lampert, Groß-Bieberau; Hans-Jürgen Rieckmann.
Fotos: Dieter Nebhuth (2), Reinhard P. Meisberger (2)



HAUSSMANN 45 Jahre

Aktuell im Angebot - erstklassig im Service!



- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

Fernsehtechnik
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64



1. Steinbacher Gesundheitstag am Samstag, 24. Januar '09 im Bürgerhaus

von 12.00 - 18.00 Uhr · Schirmherr Bürgermeister Peter Frosch

Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.

Sebastian Kneipp

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seht geehrte Besucher des Steinbacher Gesundheitstages, zum ersten Mal findet in unserer Stadt ein Gesundheitstag statt. Dies ist eine gute und interessante Initiative, für die ich den Steinbacher Ärzten sehr dankbar bin. Bietet dieser Steinbacher Gesundheitstag Ihnen doch die beste Gelegenheit, sich vor Ort und aus erster Hand über eine Vielzahl von Angeboten rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden zu informieren.

Fachvorträge, Vorführungen, der unmittelbare Kontakt mit Ärzten, Zahnärzten, Pflegekräften und weiteren gesundheitsorientierten Dienstleistern bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Programm. Das Thema "Vorsorge und Prävention" steht im Vordergrund des Gesundheitstages. Passend zu diesem Thema formulierte schon der Naturarzt Sebastian Kneipp vor über 100 Jahren: "Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern."

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen und heiße Sie herzlich willkommen. Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und besuchen Sie den Steinbacher Gesundheitstag. Alle Beteiligten und auch ich freuen uns auf Ihren Besuch. Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister Peter Frosch

Wir stellen uns vor:

12 Steinbacher Ärzte, Zahnärzte, Physiotherapeuten, zwei Apotheken, ein Sportverein, ein Gesundheitssportzentrum, ein ambulanter Pflegedienst, eine Ernährungsberaterin und das Deutsche Rote Kreuz stellen sich Ihren Fragen und Bedürfnissen am 24. Januar 2009 im Bürgerhaus Steinbach.

Wir informieren Sie über die Vielfalt und Neuentwicklungen moderner Gesundheitsversorgung und -vorsorge. Ein weiteres Ziel dieses Gesundheitstages ist eine Vernetzung der über 100 hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich seit Jahren kompetent für Ihre Gesundheit engagieren.

Unser Programm:

12.00 Uhr Begrüßung

12.15 Uhr Vortrag

14.30 Uhr Vortrag

15.30 Uhr Vorführung

16.30 Uhr Vortrag

Dr. med. Jörg Odewald und

Bürgermeister Peter Frosch

Dr. med. Christian Albrecht

Herzinfarkt und Schlaganfall:

"Alles Cholesterin - oder was?"

- Welche Risikofaktoren gibt es?

- Wie hoch ist mein persönliches Risiko?

- Was kann ich für mich tun?

Dr. med. Hansjörg Werner

Kann man Krankheit im Alter vorbeugen?

Ingrid Enzeroth

Progressive Muskelentspannung

Ulrike Müller

„Kool drauf“ durch richtige

Ernährung & Bewegung!

Besuchen Sie Frau Dr. Werner. Sie steht Ihnen am

Stand des Sport- & Fitnessparks zu Fragen der Bewe-

gung im Alter zur Verfügung

Wir nehmen am 1. Steinbacher Gesundheitstag teil:

Gemeinschaftspraxis Dr. med. K. König, Frauenarzt · Dr. med. M. Kidess-Michel, Frauenärztin, Feldbergstr. 1 / Ecke Bahnstraße, Telefon: 06171 / 7 41 91

M.B.B. Ch. Univ. Kairo Abdelsalam Mousa, Facharzt für Allgemeinmedizin, Berliner Str. 7, Telefon: 06171 / 98 16 20

Praxis Dr. med. Jörg Odewald, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie & Notfallmedizin, Hausärztliche Versorgung, Am Schießberg 3, Telefon: 06171 / 7 24 77

Internistisch-hausärztliche Praxis Dr. med. Orth, Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin - Akupunktur, Tanusstr. 1 Telefon: 06171 / 7 21 44

Brunnen-Apotheke, Kirchgasse 2, Telefon: 06171 / 7 5120

Franziskus Apotheke, Berliner Str. 39, Telefon: 06171 / 98 11 43

Ökumenische Diakoniestation Kronberg / Steinbach, Aussenstelle Steinbach, Untergasse 29, Telefon: 06171 / 7 17 91

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsvereinigung Steinbach/Ts.

Gemeinschafts-Zahnarztpraxis Dr. Rüdiger Bernd Bratz, Dr. Susanne Göpfert - Zahnärzte, Eschborner Str. 1 Telefon: 06171 / 98 26 16

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Elisabeth Kast, Zahnärztin Ästhetische Zahnheilkunde, Hessenring 27, Telefon: 06171 / 7 15 79

Zahnarzt Hans Heyd, Kammerzertifikat, Fortbildung, Parodontologie, Austraße 9 Telefon: 06171 / 7 16 98

Praxis für Zahnheilkunde Dr. med. dent. Hansjörg Neigefink Zahnarzt, Implantologie & Parodontologie, Rombergstr. 1 Telefon: 06171 / 9 84 80

Privat-Zahnarztpraxis Konrad Eichler Zahnarzt, Feldbergstr. 100, Telefon: 06171 / 7 23 41

Sport- & Fitnesspark Steinbach · Das Gesundheitssport-Zentrum Waldstr. 49, Tel.: 06171 / 97 63 27 · www.sportundfitnesspark.de

TuS Steinbach 1885 e.V. - Die TuS Steinbach macht mobil - vom Kleinkind bis ins hohe Alter! Obergasse 33, 61449 Steinbach, Tel. 06171 / 0000000

Ambulanter Pflegedienst Ute Sam, Bornhohl 23 Tel.: 06171 / 98 23 03

Ernährungsberatung Ulrike Müller, Dipl. Ernährungswissenschaftlerin, tätig für und in der Praxis Dr. Orth

Praxis für Physiotherapie Bartsch, Untergasse 34 Tel.: 06171 / 7 32 94

Praxis für Physiotherapie Volker Schreitz, Physiotherapeut, Masseur & Lymphdrainagetherapeut, Bahnst. 1, Tel.: 06171 / 7 65 65

SPD Steinbach/Ts.

Neujahrsempfang der Steinbacher SPD

Die Steinbacher Sozialdemokraten laden auch dieses Jahr herzlich zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. **Dieser findet wegen der Hessenwahlen in diesem Jahr etwas später statt und zwar am Mittwoch, dem 28. Januar 2009. Beginn ist um 19.30 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses.** Naturgemäß steht dieser Empfang im Zeichen der Wahlkämpfe dieses Jahres.

Der Bürgermeisterkandidat der Sozialdemokraten, Thomas Winter, wird zunächst seine programmatischen Eckpunkte vorstellen. „Darüber werde ich in den nächsten Wochen mit den Bürgerinnen und Bürgern sprechen und um Zustimmung werben. Dabei werde ich sicher noch viele Anregungen aufnehmen können“, so Thomas Winter. Danach wird der SPD-Landtagskandidat Manfred Gönsch über die politische Situation in Hessen nach der Landtagswahl sprechen. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski übernimmt die Begrüßung und Moderation des Abends. Im Anschluss daran beginnt der gemütliche Teil. Bei einem kleinen Imbiss besteht die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. **Rainer Truszewicz**

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Ein Dankeschön an die Spender

Ein herzliches Dankeschön an Stempel Bobbi und seine Kunden

Seit Ende Oktober des vergangenen Jahres bittet Stempel Bobbi seine Kunden, die Sammelbüchse an der Theke zugunsten der Renovierung der St. Georgskirche zu füllen. In diesen Tagen fanden sich bei der ersten Leerung 131,90 € in dieser Büchse. Im Namen der Evang. St. Georgsgemeinde dankt die Projektgruppe Renovierung St. Georgskirche für diese beachtliche Unterstützung, die doch zeigt, dass vielen Steinbachern die Wiederherstellung des ältesten Bauwerks der Stadt am Herzen liegt.

Dank gilt allen, die mit ihrem Beitrag am Gelingen dieses Werks teilhaben. Jeder noch so kleine Baustein trägt dazu bei.
Projektgruppe Renovierung St. Georgskirche

KuGV - Die Staabacher Pitschetreter

Kappenabend am Samstag, 31. Januar 2009

Der „Kappenabend“, der Staabacher Pitschetreter ist am Samstag, 31. Jan. 2009 im Bürgerhaus Steinbach. Einlaß ab 18.31 Uhr, Beginn 19.31 Uhr. Mit buntem Programm, anschließend Tanz und Sektbar. Karten gibt es im Vorverkauf bei Mexicane Sun, Bahnstraße 20 und Friseurstudio Engert, Gartenstraße 2.

Steinbacher Carneval Club 1974 e.V.

SCC-Fremdensitzung am 7. Februar 2009

Die „Grosse Fremdensitzung“, des Steinbacher Carnivals Clubs ist am Samstag, 7. Feb. 2009, Bürgerhaus Steinbach. Karten im Vorverkauf bei der Firma Elektro Windecker Bahnstraße / Ecke Gartenstraße

Steinbacher Frauenstammtisch

Frauenstammtisch am 3. Februar 2009

Nächster Frauenstammtisch am 3. Februar 2009, um 19.00 Uhr, im Café Patis, Steinbach/Ts., Obergasse. **Helga Kaddatz**

Tanzsportverein Blau Gold Steinbach

Weg mit dem Winterspeck

Setzen Sie Ihre guten Vorsätze um - beim TSV Blau-Gold Steinbach ZU JUNG? - ZU ALT? - ZU UNBEGABT? - ALLES AUSREDEN! Beim Kindertanz leuchtet unser jüngstes Sternchen bereits mit 5 Jahren, und unser ältestes Turnierpaar mit (zusammen!) 145 Lenzen verweist noch so manchen Konkurrenten auf die hinteren Plätze! Kindergruppen - Stepper - Hip-Hopper - Hobbytänzer - Breitensportler - Standard- oder Lateinturniergruppen - jede Sparte freut sich über Zuwachs, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Unbegabt - das gibt es nicht! Unter der Anleitung unserer erfahrenen Trainer kann jeder tanzen lernen. Auch Sie! Die gute Laune kommt von selbst. Versuchen Sie es! Wir freuen uns darauf, Sie bei einer kostenlosen Schnupperstunde Dienstag ab 20.00 Uhr oder Donnerstag ab 19.00 Uhr in der Schulturnhalle der Geschwister Scholl Schule kennenzulernen. Weitere Infos finden Sie unter **www.blau-gold-steinbach.de** Für Auskünfte steht Ihnen unsere Sportwartin Rita Ruhland Tel. 069-31 12 21 oder unsere Jugendvertreterin Agnes Grüger Tel. 06171-980912 gern zur Verfügung.



INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND
KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8
61440 Oberursel/Ts.

Telefon: 06171 / 73472
Telefax: 06171 / 783 06
Mobil: 0172 / 655 1180

Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege



– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms



AUTO SCHEPP GmbH

Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18
Telefax 0 61 71 / 7 46 90

Daimlerstraße 1,
61449 Steinbach (Taunus)
www.auto-schepp.de



Preiswerte Ausführung
sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten

Baudekoration
H.J. KNOBLOCH

61449 Steinbach (Ts.) · Bahnstraße 33 · Tel. 0 61 71 / 7 25 16

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, Walter Schütz, 61449 Steinbach (Taunus), Eschborner Str. 14, Tel.: 0 61 71-981698, Fax -981699, E-Mail: w.schuetz@allianz.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Telefon: 0 61 71 / 981936, Fax: 0 61 71 / 981937 · E-Mail: andreas@blumen-bunk.de

Anzeigen-Aannahme: Verantwortlich für Satz, Druck und Technik: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71 / 981983, Fax: 0 61 71 / 981984, E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon: 0 61 71-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

Bilder: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach, Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 61 71 / 7 29 65.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck genommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. März 2008.

Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld
Nächster Erscheinungstermin: 07.02.2009 · Redaktionsschluss: 29.01.2009

Wasserversorgung Steinbach-Oberursel

Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr

Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH und die Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH weisen darauf hin, dass es während der Frostperiode sehr leicht zu Schäden an Anschlussleitungen und Wasserzählern kommen kann. Die durch Frostschäden an den Wasseranschlüssen entstehenden Kosten müssen die Anschlussinhaber selbst tragen.

Um Schäden zu vermeiden, wird empfohlen, die Wasserleitungen rechtzeitig und wirksam zu schützen. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere Wasserzähler, Bauwasserleitungen und Rohre in nicht frostfreien Räumen mit Isolierstoffen abgedeckt werden und, falls notwendig, mit einer Wärmequelle zu versehen sind.

Andrea Koenigslehner

CDU Steinbach

Ehrung für 50jährige Mitgliedschaft in der CDU



Dieter Ibielski - 50 Jahre Mitglied bei der CDU

Anlässlich des Neujahresempfangs der CDU wurde Dipl.-Kfm. Dieter Ibielski für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Staatsminister Herrmann (links) und CDU Stadtverbandvorsitzender Dill (rechts) überreichten Ibielski die, von Bundeskanzlerin Merkel unterschriebene, Ehrenurkunde. Der Jubilar war stets engagiert in Mittelstandsförderung, Mittelstandsforschung und Mittelstandspolitik, gehört auch der CDU/CSU Mittelstandsvereinigung und dem Wirtschaftsrat der CDU an. Als Bundesvorsitzender des Ringes Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) von 1959 bis 1961 war Ibielski Initiator und Mitbegründer der Internationalen Christlich-Demokratischen Union und Konservativen Studenten Union (ICCS), heute European Democrat Student« (EDS) genannt. Darüber hinaus war er im Präsidialbeirat der Union Mittelständischer Unternehmen (UMU) in München, Vizepräsident der European Small Business Alliance (ESHA) in Brüssel ehrenamtlich tätig. Derzeit ist Ibielski noch Mitglied im Freundeskreis der Konrad Adenauer Stiftung (KAS) und im Ring Christlich-Demokratischer Akademiker (RCDA). **R. P. Meisberger**

CDU Stadtverband Steinbach/Ts.

Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbandes



Über 100 Gäste begrüßte der CDU Fraktionsvorsitzende Heino von Winning am 12. Januar zum Neujahrsempfang des CDU Stadtverbandes und der CDU Hochtaunus. Neben dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, welcher als Hauptredner gewonnen worden war, waren Landrat Ulrich Krebs, Landtagsabgeordneter Holger Bellino, der erste Beigeordnete des Hochtaunuskreises Uwe Kraft, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Weyres, Bürgermeister Peter Froesch, Vertreter aller im Stadtparlament vertretenen Parteien sowie Vertreter Steinbacher Vereine gerne der Einladung gefolgt.

Schwerpunkte der Rede von Holger Bellino waren die Themen Bildung, Energie und Infrastruktur. Natürlich war die bevorstehende Hessenwahl ebenfalls Thema „45 Prozent der Wähler seien noch unentschieden, sie in die richtige Richtung zu bewegen, müsse das Ziel sein“ so Bellino „denn Hessen braucht eine bürgerliche Mehrheit“. Auch der Stadtverbandvorsitzende und Bürgermeisterkandidat Michael Dill nutzte die Gelegenheit, die Schwerpunkte seines Wahlprogramms zu erläutern. „Steinbach muss familienfreundlicher werden“ so Dill. Hierzu gehören die frühkindliche Bildung, die Seniorenarbeit, die Integration unserer ausländischen Mitbürger und die Unterstützung der Vereine. „Die Vereine und deren ehrenamtlichen Mitglieder sind das Herz unserer Stadt“ so Dill. Die Konsolidierung des städtischen Haushalts, die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe, auch in dem gemeinsam mit Oberursel zu entwickelnden neuen Gewerbegebiet gehören neben der Weiterführung der unter Bürgermeister Froesch begonnenen Projekte, der beiden neuen Baugelände und der Fortführung des Stadtentwicklungsplans ebenso zu den Themen welche er zum Wohle Steinbachs als wichtig erachte, sagte Dill. Auch die zeitnahe Realisierung der Süd-Umgehung ist gerade künftig für die wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung Steinbachs von großer Bedeutung. Begründung: „In den kommenden Jahren soll so viel Geld für die Verbesserung kommunaler Infrastruktur auf Seiten der Landesregierung in die Hand genommen werden wie selten zuvor“ so Dill.

„Wir brauchen mehr Freude über Erfolg und weniger Neid in unserem Land“, sagte der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann und ernte hiermit den Applaus der Zuhörer. Mit Polizei und Justiz allein sei die Sicherheit im Land nicht zu garantieren. „Es braucht die Mithilfe der Bürger“, so Herrmann. „Es kommt auch darauf an, was Anstand, Hilfsbereitschaft und Zivilcourage bewirken. Die Gesellschaft lebt davon, dass Hunderttausende nicht nur ihren Job machen, sondern sich ehrenamtlich engagieren“. Am Ende der Rede rief er die Anwesenden dazu auf sich dafür einzusetzen, daß möglichst viele am 18. Januar zur Wahl gehen. Die Landtagswahl „ist wichtig für Hessen und für die Union bundesweit“, betonte. In der größten Wirtschaftskrise der Nachkriegszeit komme es darauf an, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu retten, öffentliche Investitionen anzuschieben und die Bürger steuerlich zu entlasten. **Reinhard P. Meisberger**

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend -

4. Steinbacher Hallen-Fußball-Turnier des FSV Steinbach nur für MÄDCHEN U-12 und U-14 um den

KRONE-CUP

am 15. Feb. ab 10.00 Uhr in der Altkönighalle

Am Sonntag 15. Februar 2009 findet in der Altkönighalle ab 10.00 Uhr das 4. Steinbacher Hallen-Fußball-Turnier für Mädchen U-12 und U-14 statt. Die Firma KRONE GmbH ist Namensgeber und Sponsor für dieses Turnier. Die Gegner können sich sehen lassen und kommen aus dem Rhein-Main-Gebiet. Es sind die Mannschaften der SV Bad Nauheim, FSV Bischofsheim, Phönix Düdelshelm, JSG Oberrad-Riederwald, SV Niederursel, DJK Bad Homburg, SG Westerfeld, Alemania Nied und FSV Steinbach. Liebe Steinbacher Fußball-Fans, sie können versichert sein zwei spannende und faire Turniere der FSV Steinbach-Jugendabteilung zu sehen und wir würden uns freuen über ihre Unterstützung an diesem Tag!! Wer immer an diesem Sonntag Zeit und Lust hat dabei zu sein, ist herzlich eingeladen. Für beste Bewirtung ist - wie immer bei den Veranstaltungen des FSV Steinbach - gesorgt.

Verein für Geschichte und Heimatkunde

Die heimischen Greifvögel

Liebe Mitglieder und Freunde, zu unserer nächsten Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein: „Die heimischen Greifvögel“ ein Diavortrag mit Hans Grünewald, Stierstadt am Montag, dem 26. Januar 2009, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Steinbach, Raum Pijnacker. Wir kennen ihn bereits aus früheren Veranstaltungen, den Vogel-Experten aus Stierstadt, Hans Grünewald, und Sie erinnern sich sicher an seine lebendigen Vorträge über den Vogelzug oder über die heimischen Singvögel. Es waren interessante Abende, an denen er uns in die „Vogelwelt“ entführt hat.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir Herrn Grünewald erneut für einen Vortrag gewinnen konnten. Dieses Mal wird er uns die heimischen Greifvögel, die in den letzten Jahren verstärkt in unserer Gegend aufgetreten sind, nahebringen. Herr Grünewald bringt wieder ein umfangreiches Bildmaterial mit. Gezeigt werden:

- Altvogel, Jungvögel, Horste (teilweise mit Gelege), wie z.B. Falken, Sperber, Habichte, Mäusebussarde, schwarze Milane
- Greifvögel, die nachts ihren Beutezug antreten, wie z.B. Steinkauze, Waldohreulen, Schleiereulen, Raufußkauze, Uhus
- Beutegreifer, die mit dem Schnabel ihre Beute fangen, wie z.B. Weißstörche, Graureiher, Seidenreiher, Purpurreiher, Silberreiher, Rallenreiher, Kuhreiher, Nachtreiher. Dieser Vortrag macht neugierig, leben diese Vögel doch in unserem Umfeld. Also ein Thema, das nicht nur Vogelliebhabern Freude bereitet. Deshalb: Kommen Sie und bringen Sie Freunde und Bekannte mit! Der Weg lohnt sich!

Mit freundlichen Grüßen **Ilse Tesch**

Senioren Union Steinbach/Ts.

Neujahrsempfang 2009 bei der Senioren Union

Am 14. Januar 2009 war es wieder so weit und die Union-Senioren trafen sich im Großen Saal des Steinbacher Bürgerhauses zu geselligen und informativen Stunden, um das Neue Jahr 2009 entsprechend zu beginnen. Als Gäste aus der Politik konnte unser Vorsitzender Gerhard Straßburger den Staatssekretär im Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz sowie unseren Bürgermeister Peter Froesch und den Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Michael Dill begrüßen, Die etwa 130 Besucher der Veranstaltung, die trotz der widrigen Wetterverhältnisse den Weg ins Bürgerhaus gefunden hatten, hörten bei dem Vortrag von Prof. Dr. Lorz vieles über die Pflege und Erhaltung der zahlreichen Kunst- und Kulturgüter des Landes Hessen. Alle diese Aktivitäten und die Vielfalt der kulturellen Angebote in Hessen wären ohne die Mitwirkung des ehrenamtlichen Engagements der Bürger gar nicht möglich, selbst wenn das Land mit finanziellen Förderungen diese Arbeiten unterstützt, betonte der Staatssekretär. Prof. Dr. Lorz informierte die gespannt lauschenden Zuhörer, dass die Saalburg zur Zeit mit einem Betrag von 6,7 Mio. Euro weiter ausgebaut und damit an Anziehungskraft gewinnen wird. Er sprach über die als Weltkulturerbe geltenden Stätten und Regionen, die bereits erwähnte Saalburg, den Limes und die Keltenfunde in der Wetterau. Das Kloster Lorsch mit seiner karolingischen Königshalle und die zum Naturerbe gehörende Grube Messel wo derzeit ein neues Besucherzentrum eingerichtet wird, zählen sicher zu den bekanntesten Stätten. Zum Ende seines Vortrags, der vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde, wies er auf des breitgefächerte Angebot in anderen kulturellen Sparten, wie z.B. das Literaturfestival „Leseland Hessen“ oder die Musikakademie hin. Danach war die Bühne frei für die „Rödelheimer Neuner“, die in der Steinbacher Information Nr. 1/2009 vorgestellt wurden.

In bekannt guter Qualität führte in launiger Conference Herr Becker (ein Chormitglied) durch das Programm. Er präsentierte einen Chor mit allseits bekannten Melodien der heiteren Muse, Schlager und Evergreens. Begeistert applaudierten die Zuhörer bei den a-capella-Darbietungen sowie den gekonnt vorgetragenen Solobeiträgen. Nach dem Abschiedslied „Macht's gut, auf Wiederseh'n“ gab es noch zwei Zugaben und der lang anhaltende Applaus drückte die Hoffnung aus, dass es bald ein Wiedersehen mit diesen sympathischen Sängern geben möge. Gerhard Straßburger bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden und lud die Senioren zum nächsten Kaffeenachmittag am Mittwoch, den 4. Februar 2009 ein, bei dem ein informativer Vortrag über betreutes Wohnen vorgesehen ist. Also bis dann - auf Wiedersehen am 4. Februar 2009.

Monika Leuthold





Frauen-Union Hochtaunus

Frauen Union zu Gast in Steinbach

Die Frauen-Union hatte den Wahlkreiskandidaten und Staatsminister Jürgen Banzer zu einem "Frauenfrühstück" ins Steinbacher Bürgerhaus eingeladen, um sich über Aktuelles aus dem Landtag und seine Vorhaben für die neue Legislaturperiode informieren zu lassen. Auf dem Foto referiert Jürgen Banzer. Unter den interessiert Lauschenden waren auch die Vorstandsmitglieder der Frauen-Union aus Steinbach, Dr. Dagmar Charrier und Stadträtin Marion Starke, die für die Organisation mit verantwortlich waren. Auch Bürgermeister Peter Frosch und Bürgermeisterkandidat Michael Dill ließen es sich nicht nehmen, den Staatsminister zu begrüßen. **Marion Starke**

Aus dem Steinbacher Rathaus

Waldschwimmbad soll verkauft werden

Parlament beschließt Verkauf des Waldschwimmbadgeländes
In einer Sondersitzung am 15.01.2009 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, das ehemalige Waldschwimmbadgelände an einen Investor zu verkaufen, der beabsichtigt, wie schon berichtet, dort eine Schule zu errichten. Außerdem wurde beschlossen, der Schule die städtischen Sporteinrichtungen - Altkönighalle und Sportplätze - für die schulsportliche Nutzung in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden zu vermieten. Die beiden Beschlüsse wurden einstimmig gefasst, ebenso wie der folgende, von allen Fraktionen gemeinsam eingebrachte Antrag: Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt einstimmig das Interesse der Phorms Hessen GmbH und deren Investor Vanaleen four GmbH, eine Privat-Schule (3-zügig bis zur 13 Klasse) auf dem Gelände des ehemaligen Waldschwimmbades zu errichten. Der Magistrat der Stadt Steinbach wird durch die heute gefassten Beschlüsse ermächtigt, die bislang ausgehandelten Verträge abzuschließen und damit weitere nötige Schritte zu veranlassen. Die Stadtverordnetenversammlung wird bei Auswahl des Waldschwimmbades als neuen Standort für eine Phorms-Schule im Rhein-Main-Gebiet das Projekt positiv begleiten und gegebenenfalls weitere nötige Beschlüsse, unter Wahrung der Interessen der Stadt Steinbachs (Taunus) wohlwollend erwägen.

LESERBRIEF +++ LESERBRIEF ++ LESERBRIEF

Stadtverordneten „JA“ zur neuen Schule

Wie Sie vielleicht der Ausgabe der TZ vom Donnerstag, dem 18. Dez. 08 entnehmen konnten, hat sich ein Investor für das abbaureife Waldschwimmbad samt Parkplatz gefunden. Dies haben wir zum einen den öffentlichen Diskussionen, die durch das Stadtparlament angeregt wurden, und nicht zuletzt unserem Bürgermeister Peter Frosch und Bauamtsleiter Alexander Müller, die gute Gespräche mit den Investoren geführt und ein hervorragendes Konzept erarbeitet haben, zu verdanken. Den Aufstellungsbeschluss in ein Baugebiet "Schule" hat die Steinbacher Stadtverordnetenversammlung bereits in ihrer Dezembersitzung beschlossen. In der letzten Stadtverordnetenversammlung am 15.1.2009 wurde der Verkauf des Geländes des ehemaligen Waldschwimmbades und die Vermietung der Sportanlagen an die Phorms-Schule beschlossen. Ich denke daher, dass sich keiner mehr ärgern muss, denn zum einen sind wir endlich den Schandfleck Waldschwimmbad los und zum anderen geht es hier für Steinbach um ein sehr prestige- und finanzträchtiges Projekt. Wenn sich der Investor nun auch für den Standort Steinbach entscheidet, was wir alle hoffen, dürfen wir uns nicht nur über den Kaufpreis von ca. 2 Mio. Euro freuen, sondern hätten zudem für mindestens 20 Jahre gesicherte Mieteinnahmen für die Steinbacher Altkönighalle und die Sportanlagen. Und außerdem kann man dann endlich in Steinbach Abitur machen! **Sven Schübler**

DRK - Steinbach/Ts.

83 Blutspenden im neuen Jahr

Ruhiger als sonst ging es bei unserem ersten Blutspendetermin im neuen Jahr, viele unserer treuen Spender waren noch im Winterurlaub. 83 Spenden zahlten wir am Ende des Tages, darunter waren wieder 7 Erstspender und die Steinbacher Freiwillige Feuerwehr! Allen Spenderinnen und Spendern und all unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sagen wir Dank, ebenso wie den Hausbesitzern, die uns erlauben die Transparente anzubringen.

Der nächste Blutspendetermin ist am 20. April 2009

Spender mit hohen Spendenzahlen waren:

- 98. Spende Jürgen Taube
- 90. Spende Erwin Fuchs
- 86. Spende Dieter Knobloch
- 74. Spende Gerd Klingler, Dirk Raubenau
- 64. Spende Volkmar Herwig
- 63. Spende Dieter Freund
- 61. Spende Holger Konietzka
- 57. Spende Andreas Laudert, Renate Panek, Rolf Stender
- 56. Spende Siegfried Reinisch
- 51. Spende Klaus Ernst
- 46. Spende Manfred Möhring
- 39. Spende Irmtraud Strippel
- 38. Spende Kerstin Kufimaul, Bernhard Oetzel
- 37. Spende Rita Kappes
- 36. Spende Wolf-Winri Hopp
- 35. Spende Guido Richter
- 34. Spende Bruno Gold
- 33. Spende Maike Fries
- 31. Spende Christel Klauseh, Dieter-Han Schubinski
- 30. Spende Steffen Schultheis
- 29. Spende Wolfgang Möhle, Ulrich Scharrenbroich
- 28. Spende Holger Zinz
- 27. Spende Rita Planz
- 26. Spende Vito Geraci, Rosemarie Schwarzer
- 25. Spende Inge Schenk
- 23. Spende Margret Koschel
- 21. Spende Mathias Bergmann
- 20. Spende Ulrike Ferber
- 16. Spende Karl Heinz Neuser, Werner Schön
- 13. Spende Zerin Erden, Christine Zentgraf
- 12. Spende Simone Wolf, Thomas Wolf

Erstspender waren: Zübeyde Akbulut, Ingrid Fischer, Martin Herrmann, Ahmedin von Hoyningen-Huene, Anja Wiederspahn, Semine Yalein.

Stadtverordnetenversammlung Steinbach/Ts.

Alle Stadtverordneten sind für die Schule!

Das Steinbacher Stadtparlament hat am Donnerstag, den 15.1.09 den Weg für die Ansiedlung einer Schule auf dem Gelände des Hallenbades freigemacht. Die 4 Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung hatten sich vor der Sitzung auf einen gemeinsamen Beschluss geeinigt und nach 1 Stunde war die für die Zukunft Steinbachs wichtige Entscheidung gefallen. Der Magistrat der Stadt Steinbach wurde einstimmig ermächtigt, die bislang ausgehandelten Verträge abzuschließen und alle weiteren nötigen Schritte zu veranlassen. Der Investor soll 2,05 Millionen Euro für das Schwimmbad-Areal am Rand des Steinbacher Waldes bezahlen und will den 330.000 € teuren Abriss der Schwimmbadruine übernehmen. Ein 2. Vertrag wäre dann zwischen der Stadt und der Phorms-Schule erforderlich, die die Sportanlage (Stadion mit 400m Laufbahn und einen Kunststoff-Sportplatz) und die Altkönighalle für den Schulsport mieten will. Er soll über 20 Jahre laufen und der Stadt bei einer besseren Ausstattung der Sportanlagen rund 100.000 € Miete im Jahr einbringen. Bei einer Bewertung der Fraktionsvorsitzenden meinte der Fraktionschef der Grünen Klaus Deitenbeck: Er bedauerte, dass die neue Schule nicht vorwiegend von Steinbacher Schülern besucht werden könne. Bei einem monatlichem Schulgeld von 200 bis 1000 € könne man nicht von einer Schule fürs Volk sprechen. Positiv zu bewerten sei die künftig gute Auslastung der Sportanlagen und der Imagegewinn für Steinbach. Insgesamt überwie-

Geflügelzuchtverein Steinbach

Erfolgreicher Geflügelzuchtverein

Am 10./11.1.2009 fand im Bürgerhaus unserer Stadt die Geflügelausstellung statt. 300 Hühner, Zwerghühner und Tauben stellten sich vier Preisrichtern zur Bewertung. Auch zwei Volieren waren von H. Gissel und N. Voigt aufgebaut und mit Ziergeflügel besetzt worden. Die grosse Tombola und die schöne Ausschmückung des Bürgerhauses wurden von dem zahlreichen Publikum gelobt. Das beste Huhn der Schau hatte N. Wagner Bassetwachtel farbig, die beste Taube hatte N. Voigt Lahore schwarz. Die Bänder für die sechs Songtiere einer Rasse und Farbe bekamen Josef Jäger auf Zwerg-Australorps schwarz, Erwin Fuchs auf Sebringt gold und Wilfried Brötz auf Altenburger Trommeltauben. Nächstes Jahr wird die G.L.V. Steinbach 100 Jahre alt und aus diesem Grund wird die Kreisgeflügelchau in Steinbach durchgeführt. Wir freuen uns schon heute auf ihren Besuch. **Norbert Voigt (1. Vors.)**

Auf dem Bild wir „Die Macher der Ausstellung“ von links: Christel Eck, Norbert Wagner, Erwin Fuchs, Christian Ries, Norbert Voigt, Gerhard Eschenbrenner, Wilfried Brötz, Gerhard Bartoschek und Helmut Gissel.



Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Anton Burgers Steinbacher „Winter-Bild“

Gerade in provinziellen Gegenden sind sie zu finden, die Kleinstädchen mit natürlichem Reiz, die noch "dorfduftenden" Orte. Da hüpf das Herz des Literaten, Dichters, des Malers, und der Musikus vertont das Fluidum dieser Städte und Dörfer. Ich weiß, meine "einleitenden Worte" mögen einen hochtrabenden Anstrich haben - aber ich "ziele" da auf einen Meister der Malkunst, man nannte ihn den "König von Kronberg", denn er gehörte zu den Begründern der Kronberger Malerkolonie. Sein Name: ANTON BURGER (1824-1905). 1894 wurde er zum Professor ernannt. Und dieser Mann erwies dem Dörfchen Steinbach im 19. Jahrhundert seine Reverenz. Und er hat in Steinbach gemalt. (Ob er auch Steinbachs Selbstgekelterten genöß?) Zwei Bilder (bisher bekannt) sind entstanden. Das eine Bild ist ein "Winter"-Bild, das andere ist ein "schneeloses" Bild. Die Bilder sind in Privatbesitz; das nichtwinterliche Bild konnte ich bei einer Ausstellung in Augenschein nehmen. Das Gemälde "Steinbach im Winter" wird so beschrieben: "Leinwand, 1874, 88 x 134 cm, sign. A. Burger 74, Privatbesitz Frankfurt." In einer diesbezüglichen Abhandlung sind Worte zu finden wie "Mit diesem Gemälde ... hat der Preußenhasser Burger der 'braven Gemeinde Steinbach' ein unübertrefflich kostbares Denkmal gesetzt". Dieses Bild zierte 1977 den (Kunst-)Kalender (Dezember-Blatt) der Frankfurter Sparkasse von 1822. "Künstler Anton Burger malte einst das romantische Steinbach". Diese Überschrift wählte die TZ zu einem Aufsatz von mir. Also: Steinbach hatte (und hat noch einige) Maler-Motive. 1982 entstand eine Bildmappe, mit Steinbach-Motiven, von Mitgliedern des Steinbacher Werkstattkreises sind die Bilder u. Zeichnungen. **Hans Pulver**

JAGE-Elektrotechnik
Elektrohandel und -installation e.K.

- Elektroinstallationen aller Art
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Telefon- und Netzwerkverkabelung
- Photovoltaik - Anlagen
- Rolladen- und Garagentorantriebe
- Hausgeräteservice - E-Check

Industriestraße 6 Telefon: 06171 / 74353
61449 Steinbach/Ts. Telefax: 06171 / 706683

www.jage-elektrotechnik.de

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

gen die Vorteile die kritischen Punkte, meinte der Grünen-Chef. Dr. Stefan Naas, Fraktionschef der FDP meinte: Er hätte sich mehr Geld für dieses tolle Grundstück gewünscht aber der Schulbau ist eine Bereicherung für Steinbach. Die Sportanlagen und die Altkönighalle seien in ihrer Größe einmal für eine 20.000 Einwohner zählende Stadt ausgerichtet gewesen, jetzt könnten die Anlagen besser ausgelastet werden. Es sei Bürgermeister Frosch und dem Bauamt zu danken, dass ein Investor gefunden werden konnte. Für die Steinbacher SPD sprach Jürgen Galinski von einem historischen Beschluss für Steinbach. Man müsse aber beachten, dass bei der Belegung der Altkönighalle und der Sportanlagen die Steinbacher Vereine mit ihren Mitgliedern nicht benachteiligt werden. Er hoffe, dass sich Steinbach gegen den Mitkonkurrenten durchsetzen kann. Fraktionschef Heino von Winning von der CDU bezeichnete den Schulbau als umweltfreundliche Gewerbeansiedlung. Und der Erlös von 2,4 Millionen Euro aus dem Grundstücksverkauf, inklusive der Abrisskosten eingerechnet, sei das Ergebnis geschickten Verhandlens. Viele Probleme, auch die schwache Ausnutzung der Sportanlagen, könnten somit gelöst werden, falls Steinbach den Zuschlag für den Schulbau bekäme. Dass es sich bei Phorms um eine Privatschule handele, damit könne seine Fraktion leben.



4 Fotos: Dieter Nebhuth



Gesangverein Frohsinn 1841

Start mit neuen Liedern ins Jahr 2009

Der Gesangverein beginnt das neue Jahr mit dem Einstudieren neuen Liedgutes. Die Sängerinnen und Sänger wollen mit frischem Schwung ins Jahr 2009 gehen. Singen macht Spaß und bringt viel Freude im Kreise Gleichgesinnter. Auf den Chor warten neue Herausforderungen durch das Einstudieren interessanter Kompositionen. Jeder der Freude am Singen hat, ist herzlich zum Mitmachen eingeladen, denn gerade jetzt ist eine gute Einstiegsmöglichkeit da, weil ein neues Programm eingeübt wird. Notenkenntnisse brauchen nicht vorhanden zu sein. Freude am Singen ist wichtig. Unsere Übungsstunden sind: Dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach. Am 08. Februar 2009 können Sie unseren Chor in der Kath. St. Bonifatiuskirche Steinbach während des Gottesdienstes hören. Gesungen wird die Messe Nr. VI von Ernst Broer. **Renate Hagenlocher**

GELBE SÄCKE

Nächste Abfuhr:
Montag 26. Januar

**Steinbacher
Carnivals Club**
Kampagne 2008 / 2009

**Große
Fremdensitzung**

Samstag, 07. Februar 2009 im Bürgerhaus Steinbach
Beginn: 19:11 Uhr - Einlaß: 18:30 Uhr
Eintritt: Euro 14,- / 13,-
Musik: Rainer Pfaff
Thomas Siebenhaar - Olga Orange
und viele weitere Künstler aus der
Hessischen Fastnacht

Kartenverkauf
ab 15. Januar 2009 bei
Elektra Windaeker
Bahnhofstraße / Ecke Gartenstraße

Präsident: Axel Krüger
Steinbacher Carnivals Club im VGH e.V.
http://www.SCC-Steinbach.de

Rathaussturm am Sonntag, 1. Feb. 2009
um 14.11 Uhr wird unser Rathaus vom Elferrat erstürmt und eingenommen.

Auch in diesem Jahr werden wir zusammen mit Abordnungen befreundeter Vereine, Tollitäten und Gardereinheiten sowie den Aktiven aus unserem Verein, dem Bürgermeister und seinem Magistrat, den Stadtverordneten und den Angestellten der Stadtverwaltung keine Chance zur Verteidigung geben.

Wir rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, uns bei dem Spektakel zu unterstützen und anschließend mit uns den Sieg im Bürgerhaus zu feiern.

BORZNER

Jalousien · Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & Türen

Planung · Beratung
Verkauf · Service

STEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43

**GELBE
SÄCKE**

Nächste Abfuhr:
**Montag
26. Jan.**

CLAUS NUSCHELER GMBH
Meisterbetrieb

Gasinstallation 61445 Steinbach (Ts.)
Wasserinstallation Wiesenstraße 2
Sanitäre Anlagen Postfach 203
Gasgeräte-Kundendienst Tel. 0 61 71 / 7 32 00
Gasheizungen Fax 0 61 71 / 97 16 95

**Pizzeria
„Pisa“**

Tel. 06171-74700

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

Von Montag bis Sonntag:
Täglich wechselnde Menüs

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

PARTY-SERVICE WITTEK

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß
bis zum festlichen Menu und Büffet alles,
was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)
· 0 61 71 - 7 68 71

Schützengesellschaft Steinbach/Ts.

Magistratsschießen 2009

Am Montag, den 5.1.2009 fand auf unserem Stand das diesjährige so genannte Magistratsschießen statt. Vom Magistrat konnten wir zehn Gäste begrüßen. Die Schützengesellschaft Steinbach war mit fünfzehn Personen vertreten. Die Scheiben wurden, wie jedes Jahr von mir, dem Vorsitzenden vorbereitet. Jeder Schütze hatte einen Schuss zur Verfügung. Wer am Nächsten am vorgegeben Ziel war, hat die handbemalte Scheibe gewonnen. Es ist also ein Glücksschuss. Das Motiv auf der Scheibe zeigte die St. Bonifatius Kirche in der Steinbacher Untergasse. Nachdem alle Teilnehmer ihren Schuss abgegeben hatten, ging es an die Auswertung. Diese wurde von Stefan Eich, unserem 2. Vorsitzenden durchgeführt. So, nun konnten wir die Sieger ermitteln. Die Magistratsscheibe gewann Stadtrat Dietrich Schmidt (rechts), für die Schützengesellschaft Gerhard Schmidt (links). Beiden Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Im Anschluss an diesen Wettkampf führten wir unser traditionelles Bingospiel durch. Ich glaube, nach drei Runden waren alle Teilnehmer zufrieden gestellt. Nach den Schlussworten von Bürgermeister Peter Frosch und mir, neigte sich diese langjährige Tradition ihrem Ende entgegen.

Wolfgang Heinrich



Stadt Steinbach (Taunus)

Scheidung und ihre rechtlichen Folgen

Infoveranstaltung der Frauenbeauftragten des Hochtaunuskreises
Scheidung und ihre rechtlichen Folgen Samstag, 28. Februar 2009,
14 bis 18 Uhr Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Ts) Untergasse 27.

Die Zahl der Ekelternfamilien hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. In der Anspannung der Trennungs- und Scheidungsphase stellen sich eine Vielzahl von Fragen zur Rechtslage von Partnern und Kindern. Die Klärung der wirtschaftlichen Situation ist dabei von zentraler Bedeutung. Deshalb stehen folgende Fragen im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung:

- Wer bekommt das Sorgerecht für die Kinder? - Wie werden Unterhalt und Renten geregelt? - Welche Möglichkeiten haben alleinerziehende Frauen hinsichtlich des Unterhalts-, Sorge- und Steuerrechts (z.B. Ausgleich für die Teilzeitarbeit)? - Wer kann in der Wohnung bleiben? Wie werden Hausrat und Zugewinn aufgeteilt? - Wie werden nichteheliche Gemeinschaften bei einer Trennung behandelt?

Referentin ist die Rechtsanwältin Ursula Seifert aus Frankfurt. Die Anmeldung (bis 20. Feb. 2009) nimmt die Frauenbeauftragte der Stadt Steinbach (Ts), Inge Michaelis, Tel. 06171-75391 entgegen.

Senioren-Fasching am 8. Februar 2009

Liebe Seniorinnen und Senioren, Helau, liebe Närrinnen und Narrhalesen, der närrische Elferrat des Steinbacher Carnivals Clubs und der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) laden Sie und Ihre Partnerin / Ihren Partner zur großen bunten Senioren-Faschingssitzung am Sonntag, 08.02.2009, 14.31 Uhr in die Narrhalla des Bürgerhauses der Stadt Steinbach (Taunus) sehr herzlich ein. Der SCC bietet Ihnen ein buntes Programm mit Elferrat, Gardn, Musikzug und vielem anderen mehr. Der Eintrittspreis beträgt 4,- € incl. Kaffee und ein Stück Kuchen. Auf geht es also zur Senioren-Faschingssitzung und zu einigen Stunden der unbeschweren Freude, des Lachens und Fröhlichseins. Dazu wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Laune. S t a a b a c h H e l a u !
Ihr Bürgermeister Peter Frosch

Kinder- und Jugend-Hüttenzauber

Bei uns, dem gemeinnützigen Verein und Träger der freien Jugendhilfe Abenteuer Natur Pur e.V. hält kein Bär Winterschlaf. Dementsprechend aufregend gestaltet sich unser Freizeitprogramm für die Osterferien. In Todtmoos im schönen Schwarzwald werden wir eine urige Hütte in Beschlag nehmen, Tipis stellen und viele spannende Abenteuer in der freien Natur erleben. Hierbei werden wir uns erlebnispädagogischer Elemente bedienen, die von speziell ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden. Spielerisch werden bei den TeilnehmerInnen das Selbstvertrauen, die Teamfähigkeit und das eigene Körperempfinden gestärkt. Persönliche Grenzen werden erkannt und überschritten. Zusätzlich erfahren die Kinder und Jugendlichen Wissenswertes über die Natur.

Iglubau u. Schneeschuhwanderungen (mit selbstgebasteten Schneeschuhen) gehören ebenso zum Programm, wie Baumklettern und Nachtaktionen. Lagerfeuerromantik am Abend im Tipi lädt zum Singen und Geschichten erzählen ein und in der gemütlichen Hütte hat man stets eine sichere warme Rückzugsmöglichkeit vor dem kalten Wetter. Falls der Winter sich vorzeitig zurückziehen sollte haben wir trotzdem noch zahlreiche aufregende Alternativenmöglichkeiten, um die Zeit so spannend wie möglich zu gestalten. Termine: 6.4. bis 10.4.2009 oder 13.4. bis 17.4.2009 Für unsere Freizeiten sind auch noch Stellen als Teamer und Mitarbeiter auf Honorarbasis frei. Ein toller Ferienjob unter freiem Himmel! Kontakt: Abenteuer Natur Pur e.V., Hauptstr. 14, 79807 Lottstetten, Tel.: 07745-926693, Mail: info@naturpur-online.com www.naturpur-online.com

Weitere Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 06171-75391.

Sportarten in Steinbach/Ts.

Der etwas andere Sport „Natural-Bodybuilding“

In Zeiten, in denen man täglich von neuen Dopingfällen in den Medien hört und liest (Olympia 2008 Peking / Tour de France), hat der Steinbacher Christian Brosig gezeigt, dass man auch ohne Doping ein gutes Resultat (5. Platz) im Bodybuilding erzielen kann. Er trat am 18.10.2008 bei der 5. Deutschen Meisterschaft im „Natural Bodybuilding“ beim Verband German Natural Bodybuilding & Fitness Federation e.V. (GNBF) in Lübbenau / Spreewald in der Gewichtsklasse bis 75 kg an.

Das Bild entstand Ende September 08 bei einem privaten Foto-Shooting im Kurpark Bad Homburg. Fotograf war mein Bruder Holger, dem ich auf diesem Wege nochmals danken will! Mehr Informationen über den Verband und den Wettkampf finden Sie unter www.GNBF.de!

Christian Brosig

Stadt Steinbach - Der Bürgermeister -

Goldene Hochzeit feierten Gisela & Erwin Krämer



Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten am 16.01.2009 die Eheleute Gisela und Erwin Krämer begehen. Es gratulierte auch Bürgermeister Peter Frosch und überbrachte zudem die Glückwunschkunden der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises sowie des Magistrates der Stadt. Foto: Dieter Nebhuth

Erscheinungs-Termine + Redaktionsschluß STEINBACHER-INFORMATION FÜR DAS JAHR 2009

JANUAR

Erscheinung: 10.01.2009 Redaktionsschluß: 02.01.2009
Erscheinung: 24.01.2009 Redaktionsschluß: 15.01.2009

FEBRUAR

Erscheinung: 07.02.2009 Redaktionsschluß: 29.01.2009
Erscheinung: 21.02.2009 Redaktionsschluß: 12.02.2009

MÄRZ

Erscheinung: 07.03.2009 Redaktionsschluß: 26.02.2009
Erscheinung: 21.03.2009 Redaktionsschluß: 12.03.2009

APRIL

Erscheinung: 04.04.2009 Redaktionsschluß: 26.03.2009
Erscheinung: 18.04.2009 Redaktionsschluß: 09.04.2009

MAI

Erscheinung: 02.05.2009 Redaktionsschluß: 23.04.2009
Erscheinung: 16.05.2009 Redaktionsschluß: 09.05.2009
Erscheinung: 30.05.2009 Redaktionsschluß: 23.05.2009

JUNI

Erscheinung: 13.06.2009 Redaktionsschluß: 04.06.2009
Erscheinung: 27.06.2009 Redaktionsschluß: 18.06.2009

JULI

Erscheinung: 11.07.2009 Redaktionsschluß: 02.07.2009

S O M M E R P A U S E (F E R I E N)

AUGUST

Erscheinung: 30.08.2009 Redaktionsschluß: 20.08.2009

SEPTEMBER

Erscheinung: 12.09.2009 Redaktionsschluß: 03.09.2009
Erscheinung: 26.09.2009 Redaktionsschluß: 17.09.2009

OKTOBER

Erscheinung: 10.10.2009 Redaktionsschluß: 01.10.2009
Erscheinung: 24.10.2009 Redaktionsschluß: 15.10.2009

NOVEMBER

Erscheinung: 07.11.2009 Redaktionsschluß: 29.10.2009
Erscheinung: 21.11.2009 Redaktionsschluß: 12.11.2009

DEZEMBER

Erscheinung: 05.12.2009 Redaktionsschluß: 26.11.2009
Erscheinung: 19.12.2009 Redaktionsschluß: 10.12.2009



Hessenwahl 2009: So hat Steinbach/Ts. gewählt

So wählte Hessen 2009 Wahlbeteiligung 61,1%

CDU	37,2%
SPD	23,7%
FDP	16,2%
Grüne	13,7%
Linke	5,4%

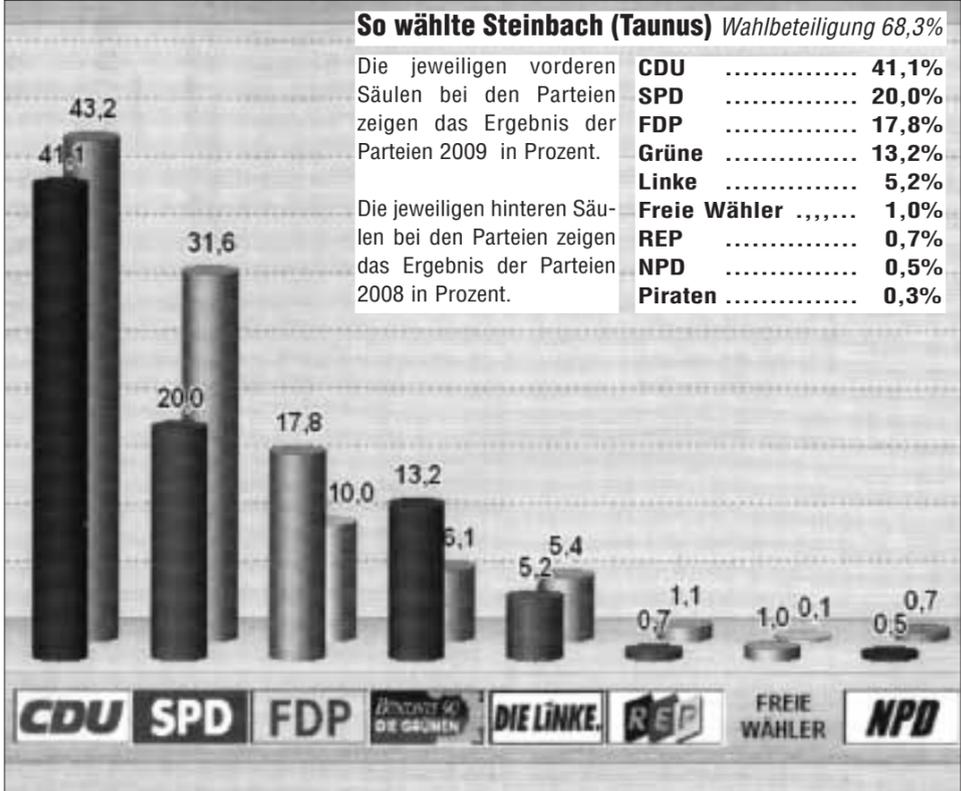
So wählte der Hochtaunuskreis II Wahlbeteiligung 71,0%

CDU	43,9%
SPD	14,6%
FDP	21,8%
Grüne	13,6%
Linke	3,8%
Freie Wähler	1,0%
Piraten	0,5%
REP	0,4%
NPD	0,3%

Direktmandat in Steinbach J. Banzer | M. Gönsch 2132=47,7% | 1175=26,3%

- 1 Bürgerhaus Steinbach**
284 = 46,4% | 168 = 27,5%
 - 2 Bürgerhaus Steinbach**
223 = 39,7% | 190 = 33,8%
 - 3 Ev. Gemeindezentrum**
345 = 47,7% | 179 = 24,8%
 - 4 Friedrich-Hill-Halle**
367 = 48,4% | 201 = 26,5%
 - 5 Friedrich-Hill-Halle**
300 = 46,7% | 165 = 25,7%
 - 6 Seniorenwohn. Birkenweg**
261 = 50,5% | 128 = 24,8%
- Briefwahl**
352 = 53,7% | 144 = 22,0%

Briefwahl Steinbach (Taunus) 2009		
CDU	330	50,5 (--)
SPD	96	14,7 (--)
FDP	108	16,5 (--)
Grüne	58	8,9 (--)
Linke	38	5,8 (--)
REP	4	0,6 (--)
NPD	3	0,5 (--)



Die Ergebnisse der 6 Steinbacher Wahlbezirke zur Hessenwahl 2009

Bezirk	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	REP	NPD
01 Bürgerhaus Steinbach	252 (43,1)	136 (30,8)	88 (8,1)	69 (5,3)	39 (6,6)	7 (1,1)	8 (1,3)
02 Bürgerhaus Steinbach	187 (37,1)	161 (36,6)	80 (9,0)	65 (5,0)	48 (8,5)	8 (1,1)	2 (0,4)
03 Ev. Gemeindezentrum	313 (42,0)	126 (31,7)	125 (10,3)	101 (6,2)	43 (5,4)	5 (0,7)	4 (0,6)
04 Friedrich-Hill-Halle	297 (46,1)	149 (36,1)	152 (6,7)	129 (5,4)	17 (2,7)	4 (0,5)	4 (0,5)
05 Friedrich-Hill-Halle	247 (41,7)	140 (31,6)	136 (21,2)	73 (11,4)	35 (5,5)	3 (0,5)	0 (0,0)
06 Seniorenwohnanlage	208 (44,1)	87 (16,8)	106 (20,5)	96 (18,6)	13 (2,5)	1 (0,2)	1 (0,2)

„die brücke“ Steinbach/Ts.

Aktivitäten der brücke

Der Sonntagsnachmittagskaffee findet am 1. Feb. 09 ab 15 Uhr im Treff für Alt und Jung in der Kronberger Str. 2 statt. Wir laden alle Steinbacher herzlich dazu ein und würden uns auch über Kuchenpenden sehr freuen. Auch in diesem Jahr wollen wir mittwochs ab 9 Uhr wieder gemeinsam frühstücken, in diesem Jahr aber nicht mehr im Backhaus, sondern im Treff für Alt und Jung in der Kronberger Straße 2. Unverändert ist auch unser Spieleangebot. Im Februar besteht am 2. + 16. jeweils ab 19 Uhr die Gelegenheit, in den Bürgerstuben im Bürgerhaus Partner für Gesellschaftsspiele wie Skat, Canasta, Kniffel, Rummy zu finden. Wir freuen uns über jeden, der mitspielen möchte. Am Mittwoch, den 28. Jan. 09 wollen wir wieder gemeinsam ins Kino gehen. Im Filmtheater Metropolis am Eschenheimer Turm wird der Hollywood-Thriller "Operation Walküre - Das Stauffenberg Attentat" gezeigt. Als sich die Niederlage des Dritten Reichs im 2. Weltkrieg abzeichnete, schloß sich Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg - dargestellt durch Tom Cruise - dem Widerstand an. Letztlich war er es, der das Attentat selbst durchführen musste. Kaum ein Film erhitze im Vorfeld derart die Gemüter wie dieser dramatische Geschichtsthriller, in dem Tom Cruise das Symbol des Widerstandes gegen die Nazi-Diktatur verkörpert. Wir treffen uns zu dem Kinobesuch um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle Berliner Str.-HH, um mit einem Gruppenticket nach Frankfurt zu fahren. Der Fahrpreis hin und zurück - beläuft sich auf 3,50 € für Mitglieder und auf 5,- € für Nichtmitglieder. Wer an einer anderen Haltestelle einsteigen möchte, kann sich telef. unter 71215 mit H. Schellbach in Verbindung setzen. Der Eintritt kostet 6,50 €. Der Film beginnt um 15 Uhr, zuvor besteht die Gelegenheit, im Kino kostenlos Kaffee zu trinken. **Der Vorstand**

Freiwillige Feuerwehr Steinbach/Ts.

Einsätze im November + Dezember 2009

- 8.11.08 Wasser in einer Wohnung** 23:58 - 00:40 (Herzbergstrasse). Wegen eines defekten Ventils lief Wasser in die darunter liegende Wohnung. Die Feuerwehr dichtete die Armatur ab und beseitigte die Schäden.
 - 17.11.08 Wasserschaden** 09:15 - 10:30 (Schwanengasse). Defekt an einer Wasserleitung im 1.OG. Wurde die Wohnung im EG stark geschädigt. Die Ursache wurde beseitigt und das Wasser aufgesaugt.
 - 22.11.08 Personen im Aufzug** 17:48 - 18:07 (Berliner Strasse). Angeblich in Aufzügen eingeschlossene Personen waren dort nicht mehr, die Wehr rückte wieder ab.
 - 23.11.08 Tragehilfe** 18:56 - 20:27 (Hessenring). Tragehilfe für den Rettungsdienst wurde geleistet.
 - 29.11.08 Hilflöse Person in Wohnung** 11:37 - 12:22 (Herzbergstrasse). Eine gestürzte Person wurde dem Rettungsdienst übergeben.
 - 1.12.08 Hilflöse Person hinter verschlossener Tür** 16:05 - 16:22 (Wingertsgrund). Die Wohnung wurde geöffnet und die Person dem Rettungsdienst übergeben.
 - 1.12.08 Mülltonnenbrand** 20:51 - 21:16 (Feldbergstrasse). Eine brennende Mülltonne wurde abgelöscht.
 - 4.12.08 Tragehilfe** 11:24 - 11:44 (Frankfurter Strasse). Tragehilfe für den Rettungsdienst wurde geleistet.
 - 8.12.08 Hilflöse Person hinter verschlossener Tür** 07:38 - 08:14 (Hessenring). Die Wohnung wurde geöffnet und die Person dem Rettungsdienst übergeben.
 - 8.12.08 Nachbarschaftliche Löschhilfe** 10:20-13:18 (Weißkirchen). Zu einem Großbrand in einer Autolackiererei ist die Wehr alarmiert worden. Ein detaillierter Bericht war in der Info 23/08
 - 12.12.08 Containerbrand** 22:19 - 22:34 (Stettiner Strasse). Ein brennender Altpapiercontainer wurde abgelöscht.
 - 31.12.08 Containerbrand** 21:51 - 22:15 (Berliner Strasse). Ein in Flammen stehender Container wurde in der Sylvesternacht gelöscht. Weitere Einsätze folgten.
- Thomas Wauer**

Mainova AG

Service für Haus- u. Wohnungseigentümer Mainova stellte bisher 2.000 Online-Energieausweise aus - Seit Januar 2009 gilt die „Ausweispflicht“

Der Online-Energieausweis der Mainova erfreut sich seit Angebotsstart im Mai 2008 einer großen Nachfrage: Bis zum vergangenen Montag (12. Januar) wurden genau 2.000 Ausweise ausgestellt, darunter waren etwa 1.900 verbrauchsorientierte und rund 100 bedarfsorientierte Ausweise. Das auch Energiepass genannte Dokument zeigt den Energiebedarf eines Gebäudes und gibt Anhaltspunkte für die zu erwartenden Heizkosten. Seit Januar dieses Jahres gilt die „Ausweispflicht“: Alle Haus- und Wohnungseigentümer müssen Mietern oder Kaufinteressenten einen Energiepass vorlegen. Bisher galt dies lediglich für Wohngebäude, die bis Ende 1965 erbaut wurden. Liegt kein gültiges Dokument vor, drohen Strafzahlungen. Laut der Deutschen Energie-Agentur (dena) kann ein fehlender oder nicht vollständiger Ausweis mit einem Bußgeld von bis zu 15.000 Euro geahndet werden. Zudem wird dieser vom 1. Juli 2009 auch für Nicht-Wohngebäude zur Pflicht. Auf der Mainova-Internetseite (www.mainova.de/energieausweis) können sich Immobilieneigentümer über den Energieausweis informieren und diesen dort online beantragen. Der verbrauchsorientierte Ausweis kostet 39 Euro, der bedarfsorientierte 89 Euro. Bei der günstigeren Variante muss der Eigentümer lediglich Angaben zum Gebäude und beispielsweise zum Heizenergie- und Warmwasserverbrauch der vergangenen drei Jahre machen. Die aussagekräftigere Version ist der bedarfsorientierte Ausweis, weil er unabhängig vom individuellen Verbrauch auf Basis des Ist-Zustandes des Hauses erstellt wird. Dabei werden auch Heizung, Fenster oder Türen einbezogen. Die über die Mainova-Homepage erstellten Ausweise entsprechen sämtlichen Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV). Den Modernisierungs- oder Sanierungsempfehlungen des Energieausweises muss zwar nicht gefolgt werden, sie stellen jedoch wichtige Anregungen für weitere Schritte zur Energieeinsparung dar. Presse-Information Mainova Aktiengesellschaft Unternehmenskommunikation Frank Senger, Tel. 069 213-82010, Telefax 069 213-83503 E-Mail: f.senger@mainova.de · Internet: www.mainova.de

IHR KFZ-PARTNER IN STEINBACH

Unter neuer Leitung
Alte Leistung

Kfz-Reparaturen
Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestr. 6
61449 Steinbach
Telefon: 06171 / 7 84 33
Telefax: 06171 / 7 40 49
E-Mail: guenthertuning@t-online.de

KuGV
KULTUR UND GESelligKEITSVEREIN e.V.
„DIE PITSCHEMETER“

KAPPENABEND

Samstag,
den 31. Januar 2009
im großen Saal des Bürgerhauses
Steinbach im Taunus
Einlass: 18:31 Uhr - Beginn: 19:31 Uhr
Eintritt: 10,- / 9,- / 8,- €

Mit buntem Programm, anschließendem Tanz und Sektbar.
Kartenvorverkauf ab 19. Dezember 2008 im Friseurstudio Engert,
Gartenstraße 2, Steinbach / Ts., im Mexican Sun, Bahnstraße,
und an der Abendkasse.

Marschner

ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE
Inh. Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Bahnstraße 35
61449 Steinbach / Ts.
Telefon 06171-76215
Telefax 06171-75443

Gasthaus Zum Schwanen

Inh.: Sonja Hackbarth
Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171 - 7 30 31 · Fax: 06171 - 7 28 49

MITTAGSTISCH

Täglich wechselnde Gerichte · **Stammessen ab 6,- €**
(incl. Tagessuppe)
Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr
Familie Hackbarth & Team

Karosserie Fachbetrieb

RW Autoprofis

www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb
WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

**Sie haben schon überall geschaut...
...schauen Sie doch zuerst bei uns vorbei!**

- ALLES FÜR DIE SCHULE
- STEMPEL direkt vom HERSTELLER
- SCHUH-SERVICE ANNAHME
- BIOMETRISCHE PASSBILDER
- HERMES-PAKET-SHOP
- FOTO-SERVICE-ANNAHME
- „SUPER“-Schulranzen-Schnäppchen
- FASCHINGS-ARTIKEL

STEMPEL BOBBI
Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841

**Catania + Schön GmbH**

Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik
Verlegung - Restaurierung
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen_gmbh@yahoo.de

WERU

Fenster und Türen fürs Leben



Der neue
Fenster-Standard
mit Alarmfunktion.

Überwacht Beschläge und optional das Glas. Schreckt Eindringlinge wirkungsvoll ab und alarmiert zuverlässig bei Einbruchversuchen.

Neu und nur bei uns:

**FENSTER + TÜREN-
STUDIO**
KURT WALDREITER
GmbH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 0 61 71 / 7 80 73
Fax: 0 61 71 / 7 80 75

ANS LEBEN ERINNERN

Unser aktuelles
Grabpflege-Angebot:
Perfekter Service
für weniger
als 50 Cent pro Tag



**blumen
ballenberger**

Die Gärtnerei im Grünen
Kaltenberger Straße 73
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 97 65 12-0
Internet: 069 / 97 65 12-44
http://www.ballenberger.de
E-Mail: info@ballenberger.de

**GELBE
SÄCKE**

Nächste Abfahren:
**Montag
26. Jan. 2009**

Wichtige Arzt-Telefon-Nummern:

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. A. Mousa · Berliner Strasse 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 16 - 18
Di 8 - 12 + 16 - 18, Mi 8 - 12, Do + Fr 8 - 12 + 16 - 18

Dr. J. Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77

Fax: 7 95 90 · Email: dr.j.odewald@telemed.de
Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18
Di 8 - 12 + 15 - 19*, Mi 8 - 13
Do 7* - 12 + 15 - 18, Fr 8 - 14 * für Berufstätige
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Dr. T. Orth · Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17
Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12
Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung
Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bad Homburg, im Krankenhaus
Bad Homburg · Urseler Strasse 33 · Tel.: 06172-19292**

(dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten)
Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112

Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach**Auch der Glockenturm wird fallen!**

Abriss und Neubau der Bonifatiuskirche und ihrer angrenzenden Gebäude waren das zentrale Thema der St.-Bonifatius-Gemeinde am Sonntag, den 11. Januar, nach dem Gottesdienst. Über den Stand der Pläne gab Klaus-Dieter Meier, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Pfarrgemeinde, Auskunft. Nicht nur der Abriss der Kirche ist vorgesehen, sondern auch der des Glockenturmes und des Gemeindezentrums. Ursprünglich gab es Überlegungen, den Glockenturm stehen zu lassen und einen sakralen Raum an das bestehende Gemeindezentrum anzubauen, doch weitere Planungen hätten ergeben, dass dies kaum kostengünstiger werde, meinte Klaus-Dieter Meier. Da sei auch das Alter der Gebäude und der Energieverbrauch mit entscheidend, so Pfarrer Christian Enke. Damit die Aktivitäten der Gemeinde nicht beeinträchtigt werden, sei der zeitliche Ablauf von Abriss und Neubau klar geregelt. Zuerst wird das neue Gemeindehaus mitsamt der neuen kleinen Kirche auf einem Gelände von 1.400 qm gebaut, so Dr. Karl-Heinz Heimes, Vorsitzender des Pastoralausschusses Steinbach u. Oberursel-Süd. Anschließend würden die Kirche, die vor über 30 Jahren in der Untergasse entstand und der Glockenturm abgerissen. Damit werde ein Grundstück von etwa 4000 qm frei, auf dem dann ein Altenzentrum entstehen soll. Hierfür haben wir bereits vier interessierte Investoren, so Klaus-Dieter Meier. Insgesamt werde für Abriss und Neubau mit einem Investitionsvolumen von 1,8 Millionen Euro gerechnet. Das Bistum Limburg geht davon aus, dass die St. Bonifatiusgemeinde einen Erlös von 1 Million Euro durch den Verkauf ihres

Grundstückes erzielt u. dass die Steinbacher Katholiken 150.000 € aufbringen. Die verbleibenden 650.000 € wolle das Bistum Limburg zu den Baukosten beisteuern.

Ein erstes grobes Konzept gibt es auch für das neue Gemeindehaus. Es ist eine Unterkellerung geplant, und der sakrale Raum, der etwa 200 Kirchenbesuchern Platz bieten soll, soll durch einen angrenzenden Pfarrsaal bei größeren Festlichkeiten wie Weihnachten und Kommunion dazugeschaltet werden können, so Klaus-Dieter Meier. Wie dies jedoch umgesetzt werden könne, entscheide das Geschick der Architekten, die sich an der Ausschreibung des Bistums Limburg beteiligten. Zwar hätte die St. Bonifatius Gemeinde die Freiheit, die Größe ihrer neuen Räumlichkeiten selbst vorzugeben, doch da das Bistum die Bauunterhaltung bezuschusse, habe es einen besonderen Augenmerk darauf, dass sich die Gemeinde nicht verschulde.

Bei der Innenausstattung war ursprünglich eine Einzelbestuhlung des im Vergleich zur jetzigen Kirche ein Drittel kleineren Kirchenraumes vorgesehen, man wolle nun jedoch bei der Installation von Bänken bleiben. Die über 100 Versammelten waren sich einig, dass möglichst viel Ausstattung von der jetzigen Kirche in den Neubau integriert werden solle. Insbesondere Fenster und Marienaltar wurden hier genannt, aber auch das Tabernakel solle dazu beitragen, einen Teil der eigenen Identität beizubehalten. Vielleicht gelingt es uns sogar, die Glocke in einen kleineren Turm herüberzuretten, meinte Karl-Heinz Heimes. Hervorgehoben wurde auch, dass die St. Bonifatiusgemeinde weiter vertrauensvoll mit der Steinbacher Stadtverwaltung zusammenarbeiten wolle. Mit dem Blick auf die „Neue Steinbacher Mitte“ und den von allen Seiten ausdrücklich gewünschten Bau eines Altenzentrums.

**Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach****Ev. Gemeindeversammlung am 25. Jan. 09**

Die Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach/Ts. lädt alle Mitglieder für Sonntag, 25. Januar 2009, um 12.30 Uhr zu einer Gemeindeversammlung ins Evangelische Gemeindehaus, Untergasse 29 ein. Hauptthema ist die Vorbereitung der Kirchenvorstandswahlen am Sonntag, dem 21. Juni 2009. In der Versammlung werden sich die 15 - vom Benennungsausschuss des Kirchenvorstands vorgeschlagenen - Kandidatinnen und Kandidaten, die im neu zu wählenden Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde mitarbeiten möchten, persönlich vorstellen. Darüber hinaus hat die Gemeindeversammlung die Möglichkeit, den Wahlvorschlag des Benennungsausschusses durch geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu ergänzen. Neben dem Thema Kirchenvorstandswahl wird es - wie gewohnt - natürlich auch einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2008 sowie einen Ausblick in die Arbeit des Kirchenvorstandes für 2009 geben.

Vor der Gemeindeversammlung feiern wir ebenfalls im Gemeindehaus in der Reihe „Familienkirche“ einen Gottesdienst für Jung und Alt. Der Gottesdienst, der unter dem Motto "Gut behütet durchs Jahr" steht, beginnt um 11 Uhr und endet mit einem gemeinsamen Imbiss, der zur Gemeindeversammlung überleitet.

Werner Böck, Pfr.

Glasmalereien zugunsten der St. Georgskirche

Glasmalereien von Franz Matheis Veräußerung zugunsten der Renovierung der St. Georgskirche.

Franz Matheis (1904-1970) war ein in Frankfurt arbeitender und überregional bekannter Glasmaler, der in Kirchen wie z.B. dem Frankfurter Dom, der Leonhardskirche und dem Mainzer Dom Glaskunstfenster schuf oder restaurierte. Er hinterließ einige seiner Glasmalereien seiner Nichte Gisela Freund in Steinbach, die diese Kunstwerke nun zur Veräußerung zugunsten der Renovierung der St. Georgskirche zur Verfügung stellte. Die Projektgruppe Renovierung St. Georgskirche präsentiert diese Glasmalereien ab dem 18.1.2009 nach den sonntäglichen Gottesdiensten im Gemeindehaus der Evang. St. Georgsgemeinde, Untergasse 29, die dort während der Renovierung der Kirche bis Ende März stattfinden.

Die Glasmalereien haben unterschiedliche Größen, von 52 x 52 cm bis 10x 7 cm, und stellen christliche und weltliche Motive dar, z.B. Mariä Verkündigung, Christopherus, zwei Hasen, Hund oder Vogel. Alle an solchen Glasmalereien Interessierten sind herzlich zur Präsentation eingeladen. Die Projektgruppe würde sich freuen, wenn der eine oder andere Gefallen an einem der Kunstwerke finden und sich zum Erwerb entschließen könnte. Noch ist nämlich das Ziel der Spendensumme von 40.000,- € für die Renovierung nicht erreicht, und wir sind dankbar für solche Angebote. Am Sonntag, dem 25.1.2009 beginnt der Familiengottesdienst um 11.00 Uhr. Um 12.30 Uhr folgt eine Gemeindeversammlung. In der Zwischenzeit und danach wird die Projektgruppe die Glasmalereien präsentieren und an den folgenden Sonntagen nach den Gottesdiensten, die um 10 Uhr beginnen, die Präsentation fortsetzen. Es wird also mehrfach die Gelegenheit geboten, sich diese Kunstwerke anzusehen. Kommen Sie an einem der Sonntage von Januar bis März ins Evangelische Gemeindehaus, der Weg lohnt sich.

Projektgruppe Renovierung St. Georgskirche

Geschwister-Scholl-Schule Steinbach/Ts.**Liegestütze für einen Versprecher**

An der Geschwister-Scholl-Schule ist immer etwas los. Am 13.11.2008 las der Schriftsteller Armin Pongs in der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach aus seinem Buch Krokofil - Der Traumländer vor. Jahrgangsweise folgten über 400 Kinder der Lesung und beteiligten sich begeistert an den Fragen.

A. Pongs las und erläuterte das 1. Kapitel. Das Buch handelt von einem Krokodil, das von der Prinzessin Anna Lucia „Krokofil“ getauft wurde. Ihr Vater war König und besaß ein großes Schloss. Eines Tages kam ein Prinz ins Schloss geritten. Er war der Sohn des Königs aus dem Reich der schwarzen Augen. Von Prinzessin Anna Lucia hatte er bisher nur ein schönes Bild gesehen. Also bat er den König, ob er sie sehen könnte. Als sich die Beiden sahen, verliebten sie sich ineinander. Prinzessin Anna Lucia sagte: „Den möchte ich unbedingt heiraten.“ Der König war damit einverstanden, denn so konnte er sein Reich vergrößern. Die Hochzeit war eine prachtvolle Feier. Das Schloss, das seit dem Tod der Königin immer geschlossen gewesen war, wurde für alle geöffnet. Die Prinzessin trug ein wunderschönes Kleid mit einer Schleppe, die bis in den Schlossohof ging und rosa-weiß war. Nach der Hochzeit entschied sich die Prinzessin mit dem Prinzen ins Land der schwarzen Augen zu gehen. Vor lauter Verliebtheit vergaß sie Krokofil. Diese war so traurig, dass es nur noch fressen konnte. Bald nannte man es Krokovielfraß und es wurde kugelrund.

Armin Pongs erzählte die Geschichte mit ausdrucksvollen Gesten. Er zeigte das kleine Krokofil und die lange Schleppe. Immer wieder fragte er die Kinder, ob sie sich einen Mandelbaum vorstellen könnten und was sie unter einem Traumländer verstehen. Viele Kinder erzählten, welche Bilder sich in ihren Köpfen entwickelten und was sie sich zu der Geschichte vorstellten. Die Aufmerksamkeit war ihm sicher, als er versprach, für jeden Versprecher (Krokodil statt Krokofil) 10 Liegestütze zu machen. Nach einem Fehler machte er zur Freude seiner Zuschauer mit Unterstützung eines Schülers tatsächlich 10 Liegestütze. Am Ende der Lesung gab es viel Applaus. Autogramme wurden auch verteilt.

Klasse 4 b



Tennisclub Steinbach/Ts.

Der Nikolaus übergab Pokale

Der Nikolaus übergab Pokale im gut gefüllten Clubhaus. Die traditionelle Adventfeier des Tennisclub fand am 13. Dezember statt. Eine große Kinderschar wartete auf den Nikolaus. Die Zeit bis dahin wurde mit kurzweiligen Spielen, die von Manuela Dreyer und Laurence Matthews organisiert wurden, überbrückt. Zu Beginn haben die Mädchen des Tanzsportclubs Blau-Gold einen „Schneefrauentanz“ und einen „Orientalischen Tanz“ vorgeführt, die die Kinder und Erwachsenen mit Interesse und viel Beifall verfolgt haben. Der Nikolaus wusste über das Tennisjahr bestens bescheid und zeichnete mit Pokalen folgend Spieler aus: Till Richter ist Spieler des Jahres. In der Halle wurde er Kreis- und Bezirksmeister und hat dadurch die Zulassung zur Hessenmeisterschaft erreicht. Hier drücken wir alle ihm die Tennisdaumen. Lilith Hauck ist Spielerin des Jahres. Wir gratulieren zur Kreismeisterschaft U11w. Robin Klatt war der Trainingsfleißigste und hat sich über den Pokal sehr gefreut. Erstmals wurde zum Abschluss ein Bingo Spiel durchgeführt mit schönen Preisen. Den Hauptpreis - ein Gutschein der Taverne Olympia - gewann Jan Stricker. Er hatte im Programm bereits sein Debüt als Gitarrenspieler gegeben. Für den Nachhauseweg verteilte der Nikolaus noch an alle Kinder Weihnachtsmänner der Bäckerei Geishecker.

Text und Foto: Peter Geisel



Bingogewinner Jan Stricker



Die Pokalgewinner: Till Richter, Robin Klatt und Lilith Hauck



TuS Steinbach - Handball -

Handball MTV Kronberg-TuS Steinbach

Gute Ergebnisse zur Vorbereitung auf die Rückrunde
Seit dem 5. Januar sind die Männer der MSG Kronberg-Steinbach bereits in der Vorbereitung auf die Rückrunde der Bezirks-Oberliga Frankfurt. Mit diversen Laufeinheiten vor den Testspielen über 5 und 7,5 km wurde die zweiwöchige Vorbereitungsphase intensiv genutzt. Eine Vielzahl an Vorbereitungsspielen soll die Sicherheit zum Rückrudenauftritt bringen.
Im Spiel am 5.1. gegen den TV Kesselstadt II (Bezirk A) gelang ein knapper 37:36 (13:14) Erfolg. Es fehlten Reusch, Braum, Lieker und Lorch. MSG-Spieler: Wilhelm, Salamone, Müller (3), Unterharnscheidt (7/1), Ferner (4), Haufe (1), Hausmann (2), Sommer (3), Jens Petry (3), Panek (5), Sebastian Petry (2), Sebastian Becker (3), Herbst (4). Im Kurztrainingslager am 10.01 gegen die SG Bruchköbel U (BOL) trennte man sich 30:30 (16:11). Es fehlten Reusch, Sebastian Petry, Lieker und Lorch. MSG-Spieler: Wilhelm, Salamone, Müller (2), Unterharnscheidt (8), Ferner (3), Haufe (5/2), Hausmann (5), Sommer (4), Jens Petry, Panek (n.e.), Braum (2), Sebastian Becker (1). Am Sonntag, den 11.01. spielte die 2. Mannschaft dann gegen den Wiesbadener A-Ligisten VfR Eintracht Wiesbaden. Es wurden 3 mal 20 Minuten gespielt. Nach 40 Minuten hieß es 19:14, letztlich verlor die MSG aber mit 30:18. MSG-Spieler: Schnell (Tor), Kistner (3), Busold (1), Wentzel (1), D. Becker (1), Schübler (3), Steinmetz (3/1), Stephan (6/2). Leider bekam Lars Steinmetz in diesem Spiel wegen Schiedsrichterbeleidigung eine Sperre für 2 Meisterschaftsspiele. Am 12.01. gegen den TV Großkrotzenburg (Bezirk B) siegte die MSG mit 33:27 (16:10). Es fehlten Müller, Panek, Sebastian Petry, Sebastian Becker und Lieker. MSG-Spieler: Wilhelm, Salamone, Unterharnscheidt (11), Reusch (2), Ferner (2), Haufe (1), Hausmann (7), Sommer (5), Jens Petry (1), Lorch (3), Braum (1). Am Mittwoch, den 14.01. spielte die MSG kurzfristig gegen den OFC Kickers (Bezirk A) und siegte knapp mit 28:26 (12:9). Das geplante Spiel gegen die TSG Bürgel musste wegen eines Wasserrohrbruchs in der Bürgeler Sporthalle entfallen. Es fehlten: Müller, Haufe, Panek, Sebastian Petry, Sebastian Becker und Lieker. MSG-Spieler: Wilhelm, Salamone; Unterharnscheidt (9/3), Reusch, Ferner, Hausmann (4), Sommer (6), Jens Petry (4/1), Lorch (2), Braum (3). Die Zweite spielte zeitgleich mit der MSG I am 14.01. gegen TuS Makkabi Frankfurt (Bezirk C). Das Spiel endete 25:25 unentschieden, wobei erwähnt sei, dass Sascha Wentzel (Feldspieler) im Tor stand und einen guten Leistung zeigte. Die beiden Herrenmannschaften freuen sich nun darauf, dass am Sonntag endlich wieder die Runde losgeht und hoffen auf zahlreiche Unterstützung in der Steinbacher Altkönighalle!

TuS Steinbach - Line Dance -

Line Dance 2009 - Es geht weiter

Als wir vor 18 Monaten mit Line Dance anfangen konnten sich die Meisten nicht so viel darunter vorstellen. Die Aussicht der meist weiblichen Teilnehmer auch ohne Partner tanzen gehen zu können, ließ uns das Ganze aber einmal ausprobieren. Nach dem unsere erste Trainerin Monika bereits nach einem halben Jahr aus privaten Gründen wieder aufhören musste, fanden wir in Yvonne Zielonka-Hlousek einen sehr guten Ersatz. Die mehrfache Welt- und Europameisterin versteht es sehr gut, auf jeden von uns einzugehen und wenn ein Tanz mal nicht auf Anhieb klappt, werden die einzelnen Counts so lange wiederholt, bis der Tanz sitzt. Line Dance gehört zu den American Line & Western Dances und man kann es auf fast jede Musik tanzen, Hauptsache der Rhythmus stimmt. Getanzt wird dabei nicht nur nach reiner New-Country-Musik, sondern auch nach rockiger Musik, Pop, Funk, Swing und so weiter. Standardformation ist die Linienaufstellung in Blockform. Die Tänzer/-innen stehen einzeln in gleicher Blickrichtung, getanzt wird synchron. Man kann Line Dance also weder mit dem klassischen Tanz noch mit Square Dance vergleichen. Die Tanzschritte sind vorher festgelegt. Da gibt es Choreographen, die sich auf die unterschiedlichsten Songs Tanzschritte ausdenken, die entsprechend zur Musik passen. Die Tänze haben mal mehr, mal weniger Counts (Takte). Für die Anfänger gibt es Tänze schon mit 16 oder 24 Counts, ebenso aber gibt es Tänze, die es ganz schön in sich haben mit 64, 80 oder noch mehr Counts. Meist ist es so, dass die Grundschriffe (Grapevine, Shuffle, Jazzbox, Kicks, Pivot etc.) immer wiederkehren. Nur die Reihenfolge ist unterschiedlich. Für die Fortgeschrittenen gibt es aber auch schwierigere Tänze, die kompliziertere Schrittfolgen beinhalten. Manchmal ist es ganz schön knifflig, bis man die Füße so in den Griff bekommt, wie der Choreograph sich das gedacht hat. Line Dance macht uns mittlerweile so viel Spaß, dass für die ganz Eifrigen zur sonntäglichen Übungsstunde mit Trainerin eine weitere Übungsstunde ohne Trainerin am Donnerstagabend dazugekommen ist. Im Jahr 2008 gab es sogar einige Amateurauftritte von uns z.B. auf dem Stadtfest oder beim Sommerfest im Seniorenstift Hohenwald. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann ja einfach mal vorbeikommen. Infos gibt es bei der Spartenleiterin Birgit Schmitz, Tel. 06171-71584.

Tus Steinbach - TT Senioren -

TT-Saisonvorbereitung in der FHH

Seit zwei Jahren ist es bereits ein fester Bestandteil in der Tischtennisabteilung. Der Vorbereitungslehrgang auf die Rückrunde, der ein komplettes Wochenende andauert und von Landestrainer Thomas Marshall geleitet wird. Doch diesmal gibt es neben dem Lehrgang für Schüler und Jugendliche auch zusätzlich erstmals einen für die Senioren. Und so haben sich am 2. Januarwochenende 14 Aktive zusammengefunden, die unter der fachkundigen Anleitung von Thomas, unserem Jugendtrainer Arnd Bohl sowie zwei weiteren Assistenten ihre Form nach den weihnachtlichen Versuchungen und zum Neujahr wieder aufbauen wollten. Der Teilnehmerkreis umfasste ein breites Spektrum von jung bis „älter“, sowie Männlein und Weiblein und nicht nur Steinbacher waren in der Halle, auch 4 Damen vom SC Steinberg und Herren von diversen anderen Vereinen haben sich eingefunden. Insgesamt geht es am ersten Vormittag ein wenig gemächlicher zu als bei den Jugendlichen, doch Thomas verkündet zur Mittagspause, daß diese ausgiebig genutzt werden sollte, da am Mittag das Tempo noch ein wenig angezogen wird. Da sieht man doch den ein oder anderen erschöpften Gesichtsausdruck, denn ausruhen konnte sich trotzdem keiner und die intensiven Trainingseinheiten und -intervalle mit der Stoppuhr sind viele aus ihren Vereinen nicht gewohnt. Zur Stärkung wurde dann in den Sportlertreff der FHH die richtige Verpflegung geliefert. In den Lehrgangsgebühren sind diese auch enthalten und die energiereichen Nudeltöpfchen wurden dankbar angenommen. Insgesamt wurde Topspin über Topspin gezogen und immer wieder auf kleinere Fehler durch die Trainer hingewiesen, die nicht unbedingt aus technischem Unvermögen her rührten, denn Tischtennis können sie alle spielen, sondern vielmehr der fehlenden Fitness zuzuschreiben waren. An beiden Tagen wurde aber viel für die Koordination, körperliche Ertüchtigung, die notwendige Taktik und Spieltechnik getan. Allen Teilnehmern hat es richtig Spaß gemacht und so sollte neben den bereits üblichen Lehrgängen für die Jugend auch das für die Senioren seinen Stammplatz im Veranstaltungskalender der TuS Tischtennis finden.

Winfried Gerstner



2009 beginnt mit „Brettchenturnier“



Die bisher traditionelle Weihnachtsfeier der Tischtennisabteilung zur Neujahrsbegrüßung wurde diesmal durch das erste „Brettchenturnier“ ersetzt. Abteilungsleiter Harald Feuerbach hatte den genialen Einfall und lud die Aktiven hierzu am ersten Trainingstag in der Friedrich-Hill-Halle ein. Die hohe Teilnehmerzahl zeigte schon im Vorfeld die große Begeisterung mal eine ganz andere Art von Tischtennis zu spielen. Alle waren gespannt, welche „Brettchen“ Harald aus dem Hut zaubern würde und sie staunten nicht schlecht, als 20 Tischtennisschläger der Marke „Ultra-Einfach-Hobby für 1,20 Euro das Stück“ gezückt und verteilt wurden. Jeder der Teilnehmer hatte jetzt das gleiche Material und es erinnerte an die Ära des großen Eberhard Schöler aus den 60ziger Jahren (oder auch an die vielen Freizeitsportler im Schwimmbad) als die ersten Bälle klackend und schebernd über die Netze flogen. Ein dünnes Holzbrettchen mit immerhin unterschiedlich farbigen Noppengummis ohne Schwamm war für alle dann eine große Herausforderung. In vier Gruppen spielten je 5 Teilnehmer ihren Gruppensieger aus, die dann untereinander ein Halbfinale austrugen und anschließend im Finale auch einen Sieger ermittelten. Insgesamt ging es aber gar nicht so sehr um den finalen Erfolg, sondern es stand der Spaß im Vordergrund, der sich schon aus den teils unbeholfen wirkenden Bewegungen und Rückschlägen der „Feierabendprofis“ ergab. Der versuchte Top-Spin verhungerte kläglich auf halbem Wege über den Tisch und der ein oder andere Schuß verpuffte ohne große Wirkung, obwohl der Kraftaufwand schon respektabel war. Aber auch einfache Schupfbälle gerieten so außer Kontrolle, daß der Zuschauer eben nicht vermuten konnte, daß hier teils langjährige TTler am Werk waren. Es gab aber auch diejenigen Spieler, die sich schnell mit dem antiquierten Material anfreunden konnten und beachtliche Fähigkeiten zeigten. Am besten beherrschte dies Arnd Bohl und sicherte sich auch letztlich den ersten Brettchen-Turniersieg der Tischtennisabteilung der TuS. Im Sportlertreff waren sich dann aber alle einig . . . es war ein Erlebnis der besonderen Art und eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen. Einige der Spieler waren von den Brettchen bereits so angetan, daß Harald am Ende Mühe hatte alle wieder einzusammeln ... da waren doch wirklich einige „Brettchen“ in den Taschen verschwunden ...

Winfried Gerstner

TuS Steinbach - Wandern

TuS Wandern - Wanderplan 2009

Auch 2009 führt die Wanderabteilung wieder viele interessante Wanderungen durch, aktuelle Informationen erhalten Sie immer einige Wochen vorher auf www.tus-steinbach.de oder tel. bei Jochem Entzeroth, Tel. 06171/71130, E-Mail: j.entzeroth@web.de.
Wanderungsplanung für 2009 - Stand 08.01.2009
1 17.01.2009 Liebenswertes Frankfurt. Jochem Entzeroth, Stadtwanderung mit dem „Freundeskreis Liebenswertes Ffm. e.V.“
2 15.02.2009 Usinger Umland II. Roland Schwarz, Weiterführung unserer Tour in 2008
3 14.03.2009 Auf der „Hohen Straße“. Elke Heinze, eine Teilstrecke zwischen Ffm.-Bergen und Hammersbach
4 25.-26.04.2009 Rheinsteig V + VI Niederwalddenkmal - Kaub. Jochem Entzeroth, Fortsetzung unser Touren 2006, 2007 und 2008
5 16.05.2009 Grüngürtelwanderung II um Frankfurt/Main. Marie Sauerwald, ein weiteres Teilstück auf unserem Weg rund um Ffm.
6 21.06.2009 Vogelsberg III. Anne Euler-Maroldt. Auch dieses Jahr tanzen wir um und auf dem Vulkan
7 05.07.2009 Sternwanderung zum Feldberg/Taunus. Jochem Entzeroth, Pokalverteidigung als stärkste Wandergruppe
25.-26.07.2009 SaSo 2-tägige Wanderung im Saarland (Sommer-sondertour). Roland Schwarz, Roland entführt Vorstand und Wandersparte ins Saarland
8 05.09.2009 Hessische Rhön I. Birgit Schmitz, Roland Schwarz, als die Rhön noch in der Toskana lag
9 04.10.2009 Kleiner Mainzer Höhenweg. Karl Heinz Kircher, eine Teilstrecke zwischen Laubenheim und Mombach
10 14.11.2009 Regionalparkroute Nidda / Opelzoo. Sigrid Maier, Jochem Entzeroth. Wo sind die 2,2 Mio. Euro für die Füße geblieben
11 13.12.2009 Jahresabschlusswanderung Hohe Mark / Fuchstanz / Brauhaus Oberursel. Margot Schäfer, Gerda Zecha, mit Abschlußfeier und Ausgabe der Steinbacher-Wanderabzeichen.

GELBE SÄCKE
Nächste Abfuhr:
Montag 26. Januar

Für die zahlreichen Glückwünsche und die vielen Geschenke anlässlich meines „80. GEBURTSTAGES“ bedanke ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich.
GEORG LENZ
Steinbach (Taunus), im Januar 2009

Wir sind die Bildungsstätte Steinbach der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt.
In unserem Haus führen wir Seminare und Veranstaltungen für Mitglieder und für externe Gäste durch.



Zur Verstärkung unseres Teams wünschen wir uns tatkräftige Unterstützung für unsere Hessenstube.

Wir suchen für unsere kleine Kneipe im Haus für die Abendstunden (langfristige Planung) engagierte/n und aufgeschlossene/n Kollegin/Kollegen als **Thekenkraft/Bedienung** auf 400,- € Basis, mit freundlichen Umgangsformen und hoher Servicebereitschaft.

Bei Interesse freuen wir uns auf ihre schriftliche Kurzbewerbung.
IG BAU Bildungsstätte Steinbach · Waldstr. 31 · 61449 Steinbach
Tel.: 0 61 71 / 702 - 421 · bildungsstaette.steinbach@igbau.de

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Tel. 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Tel. 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76
Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten:
Dienstag 16-18 Uhr
Donnerst. 8-11 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Ökumenische Diakoniestation: 7 17 91
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 25.01. 11.00 Uhr Familienkirche im Gemeindehaus (Pfarrer Böck) Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKH)
12.30 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für den neu zu wählenden Kirchenvorstand
Sonntag 01.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus (Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die Initiative "Geistliches Leben"
Sonntag 08.02. 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Lüdtkke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

VERANSTALTUNGEN

Montag 26.01. 16.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 27.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe Windelflitzer
18.00 Uhr Ghostpastors Teens
20.00 Uhr Kirchenchor
20.00 Uhr Blaues Kreuz
Mittwoch 28.01. 15.30 Uhr Besuchsdienst f. Seniorengestaltung
16.00 Uhr Ghostpastors Kids
20.00 Uhr Neujahrsempfang
Donnerstag 29.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe Rasselbande
15.00 Uhr Seniorenkreis
Freitag 30.01. 15.30 Uhr Kindergruppe „GEO“
Montag 02.02. 16.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 03.02. 10.00 Uhr Krabbelgruppe Windelflitzer
18.00 Uhr Ghostpastors Teens
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 04.02. 16.00 Uhr Ghostpastors Kids
19.00 Uhr Mittwochabendkreis
20.00 Uhr Kirchenvorstand (Beschluss)
20.00 Uhr Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag
Donnerstag 05.02. 10.00 Uhr Krabbelgruppe Rasselbande
Freitag 06.02. 15.30 Uhr Kindergruppe „GEO“
19.30 Uhr Folklore
Sonntag 08.02. 15.00 Uhr 4. Kaffeehausmusik

Kollekte für die Ökum. Diakoniestation
Kollekte für die Unterstützung der Ökumenischen Diakoniestation

Wie in den vergangenen Jahren war auch beim diesjährigen Ökumenischen Sylvestergottesdienst die Kollekte für die Unterstützung der Arbeit der Ökumenischen Diakoniestation bestimmt. 528,45 € fanden sich in den Sammelkörbchen. Der Förderverein dankt im Namen all derer, denen dadurch geholfen werden kann, für diese großzügige Spende, die es den Pflegekräften erlaubt, die Pflege trotz aller Reglementierungen der Kranken- und Pflegekassen "menschlich bleiben" zu lassen, über die zeitlich eng begrenzten Pflegemodule hinaus ein persönliches Wort mit den Patienten und deren Angehörigen zu wechseln.
Lassen Sie sich beim Gesundheitstag am 24.01.09 im Bürgerhaus am Stand der Station ausführlich über das umfassende Angebot der Diakoniestation informieren. Die Schwestern freuen sich auf Ihren Besuch.
Freunde u. Förderer der Ökum. Diakoniestation in Steinbach/Ts.

4. Steinb. Kaffeehausmusik am 8.2.09

4. Steinbacher Kaffeehausmusik am 8. Februar im Evang. Gemeindehaus
Herzliche Einladung zur 4. Steinbacher Kaffeehausmusik am Sonntag, 8. Feb., 15-18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Untergasse 29. Zahlreiche Besucher lauschten im letzten Jahr der unterhaltsamen Kaffeehausmusik, dargeboten von Steinbacher Musikern. Wem es gefallen hatte, der erzähle es denen, die nicht da gewesen sind, denn unsere Einladung gilt auch dieses Jahr. Alle sind herzlich willkommen bei Kaffee und Kuchen zu entspannen, zu schwätzen und zu lauschen, gemäß dem Wiener Motto: "Kaffeehaus - nicht zu Hause und trotzdem nicht an der frischen Luft!". **Barbara Köhler**



KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES - GEWERBLICH
Steinbach. Wenn Sie Ihren PC besser kennenlernen möchten oder Ihr PC nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179 - 3214900 + Tel./Fax 06171 - 979710

VERSCHIEDENES - PRIVAT
Steinbach. Suche zuverlässige Putzhilfe für den Privathaushalt in Steinbach/Ts. Tel. 0175 - 2725671

Steinbach. Putzhilfe, für 3 Stunden wöchentlich im Privathaushalt gesucht. Tel. 0 61 71 / 97 92 26

IMMOBILIEN - PRIVAT
Steinbach. 1 Zi.-Wg. in Steinbach, 32 qm, 1. OG, EBK, Dusche / WC, Parkett, Waschmasch./Trockner, Industriebereich, 5 Min. zur Bahn, 250,- € + 80,- € NK ab sofort von privat zu vermieten.
Tel.: 0 61 71 - 7 40 48 oder Tel.: 0 61 74 - 23 675

Steinbach. Tiefgaragenstellplatz im Birkenweg zu vermieten, 55,- €.
Tel. 0 61 71 / 7 90 81

Steinbach. 1 Zi.-Wg. in Steinbach, 40 qm, 1. OG, EBK, Dusche / WC, Parkett, Waschmasch./Trockner, Industriebereich, 5 Min. zur Bahn, 300,- € + 80,- € NK ab sofort von privat zu vermieten.
Tel.: 0 61 71 - 7 40 48 oder Tel.: 0 61 74 - 23 675

Steinbach. 4 ZW. ca. 92 qm, EBK, Bad, Gäste WC, Lamminat, Balkon, Einbauschränke, Keller + Dachboden. Frei ab 01.04.09, Miete 780,- € + Uml. 3 Mon. Kautions.
Tel. 0 61 71 / 7 90 81

Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27
Pfarramt: Tel. 7 16 55
Untergasse 29 Fax: 98 12 30
Kindergarten, Oberkasse 68: 7 31 06

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 25.01. 09.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 28.01. 09.00 Uhr Laudes, anschl. Rosenkranzgebet
Donnerstag, 14.30 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 30.01. 18.00 Uhr Vesper
Sonntag, 01.02. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 04.02. 09.00 Uhr Laudes, anschl. Rosenkranzgebet
Freitag, 06.02. 19.00 Uhr Gottesdienst auf neuen Wegen
Sonntag, 08.02. 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Gesangverein "Frohsinn" und begl. Kinderwortgottesdienst

VERANSTALTUNGEN

Montag, 12.01. 17.15 Uhr ökum. Öffentlichkeitsausschuss
Montag, 26.01. 17.00 Uhr Öffentlichkeitsaus. St. Bonifatius
18-19 Uhr Gebärdenkurs (F) im Pfarrheim
Mittwoch, 28.01. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder
18-19 Uhr Gebärdenkurs (A) im Pfarrheim
Donnerstag, 29.01. 15.00 Uhr Seniorenclub
20.00 Uhr Vorbereitungstref. Kinderbibeltage
Montag, 02.02. 18-19 Uhr Gebärdenkurs (F) im Pfarrheim
Mittwoch, 04.02. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder
18-19 Uhr Gebärdenkurs (A) im Pfarrheim
Donnerstag, 05.02. 15.00 Uhr Seniorenclub
19.30 Uhr Junge Senioren
Sonntag, 08.02. 11.00 Uhr Neujahrsempfang der synodalen Gremien (Pastoraler Raum)

HINWEISE

• **Gottesdienst auf neuen Wegen:** Am Freitag, 06. Februar, findet um 19.00 Uhr der erste Gottesdienst auf neuen Wegen im Jahre 2009 statt. Weitere Termine sind in diesem Jahr: 19. Juni - 11. September - 27. November jeweils freitags um 19.00 Uhr. Bitte schon mal vormerken!
• Die Kollekte ADVENIAT ergab einen Gesamtbetrag von 2.695,40 €, die Sternsinger sammelten insgesamt 1.976,06 €. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen, die gespendet haben, bedanken.

Hans Heinrich
* 3.1.1927 † 4.1.2009
Herzlichen Dank
allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.
Besonderen Dank an Pfarrer Lüdtkke
für seine tröstenden Worte.
Elli Heinrich
Margit Gönsch
Gerhard Heinrich
im Namen aller Angehörigen
Steinbach (Taunus), im Januar 2009

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegen gebracht wurde.
Hans Dieter Brücken
† 24.12.2008
Herzlichen Dank an alle, die sich mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum
Ausdruck brachten sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg
begleiteten.
Besonderen Dank an Herrn Dr. Orth und Herrn Dr. Grygier für
die gute und liebevolle medizinische Betreuung.
Im Namen aller Angehörigen
Leni Brücken
Steinbach (Taunus), im Januar 2009

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend -

FSV-Jugendturniere in der Altkönigshalle

24.01.09 Betreuer
14.02.09 E1 + E2
21.02.09 B-Jugend + C-Jugend
28.02.09 F1 + F2
15.02.09 Krone-Cup (Mädchen U12 und U14) wird ausgetragen.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. Gottesdienste im Gemeindehaus

Bitte beachten Sie: In der Zeit vom 5. Januar bis um 5. April 2009 finden wegen der Renovierungsarbeiten in der St. Georgskirche **sämtliche Gottesdienste im Ev. Gemeindehaus statt.** Wir bitten um Ihr Verständnis.

Energiespar-Infos aus dem Rathaus

Kalte Nächte haben Folgen – Dachdämmung

Sternenklare Frostnächte in Hessen hüllen die Dächer in winterliche Reifstimmung. Jedoch nicht überall. An vielen Dächern sieht man am Morgen, dass ganze Flächen oder Streifen vom Reif frei bleiben. Unser Beispiel- Foto wurde in Südhessen aufgenommen. Das Dach dieses Fünfziger-Jahre-Hauses ist mit Biberschwanz gut gedeckt. Der Wärmeschutz jedoch ist schlecht und besteht nur aus 3,5 oder 5 cm dicken Holzwoolleichtbauplatten. Das ist so dünn, dass die teure Heizwärme fast ungehindert entweichen kann. Man sieht es an der abgetauten Fläche. Deutlich erkennbar ist, wo geheizt wird. Was hilft dagegen? Wer künftig sein Dach neu eindeckt, ausbaut oder die Innenbekleidung erneuert, baut am besten eine vernünftige Wärmedämmung ein. Das Land Hessen empfiehlt 16-20 Dämmstoff. Das ist nicht zuviel, denn ein neues Dach hält gut und gerne 50-80 Jahre. Wer es also gleich richtig macht, muss sich nicht in 10 oder 15 Jahren bei über 1,00 EURO pro Liter Öl oder m3 Erdgas darüber ärgern, dass seine Heizkosten unerträglich werden. Mit einem gut gedämmten Dach kann man künftigen Energiepreiserhöhungen gelassen entgegen sehen. Womit dämmen? Das muss fallweise entschieden werden: Der Dachdeckermeisterbetrieb hat hier die Erfahrung. Vorteile haben Glas- und Steinwolleplatten oder -keile, weil sie sich gut an alle Unebenheiten des Daches anpassen. Unser Tipp: Eine Übersicht gibt eine Energiespar-Information zur Dämmung des Steildaches (Nr. 6), die unter www.energiesparaktion.de herunter ladbar ist. In Hessen wird der Dämmstoff in der Regel zwischen den Sparren angebracht. Was tun, wenn der Sparren nur 12 cm hoch ist, aber 20 cm eingebaut werden sollen? Hier gibt es zwei Möglichkeiten. Erstens: Dämmstoff mit geringster Wärmeleitfähigkeit wählen (WLG 035 steht auf der Rolle). Er ist zwar leicht teurer als die üblichen Dämmstoffe, dämmt aber pro cm Dicke 12 % besser. Und zusätzlich unter dem Sparren noch mindestens 24 mm Dämmstoff zwischen die Traglattung der Innenkleidung einbauen. Als zweite Möglichkeit kann eine Aufdoppelung des Sparrens von oben vorgenommen werden (6-10 cm Kantholz). Dieser neue Raum wird mit Dämmstoff verfüllt. Eine gute Dachdämmung hat 3 Vorteile: Erstens: Die Dämmung zahlt sich selbst aus den eingesparten Heizkosten zurück (die Dämmung, nicht die Neueindeckung). Die Einsparung durch Dachdämmung liegt meist zwischen 10 und 20 %, je nachdem wie gut oder schlecht der alte Wärmeschutz war. Zweitens: Behaglichkeit im Winter. Die Dachschräge wird nicht mehr so kalt, es entsteht kein Zugluftgefühl mehr im Dach. Man fühlt sich wohler im Dachräumen. Drittens: Sommerlicher Wärmeschutz. Auch die Sonnenhitze bleibt draußen, denn der Dämmstoff dämmt in beide Richtungen. Und was an Sonnenwärme nicht ins Dach reinkommt, muss auch nicht rausgelüftet werden. Schlafen unterm Dach wird auch in heißen Sommern angenehmer.

Weitere Informationen: Unter www.energiesparaktion.de gibt es 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken sowie eine Energieberaterliste.

ERFAHRUNG
KOMPETENZ
VERTRAUEN
in allen Trauer- und
Vorsorgeangelegenheiten
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25 a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 0 61 73 - 6 36 00 · Telefax: 0 61 73 - 6 43 38

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag
Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten